

Entwässerungstechnik - Bodeneinläufe

Entwässerungstechnik - Rinnen

Entwässerungstechnik - Parkflächen

Entwässerungstechnik - GaLaBau

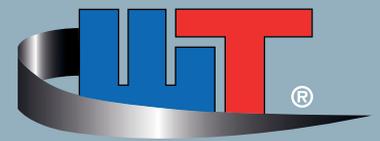
Schachtabdeckungen & Rohrdurchführungen

Ramm- & Kantenschutz

Türen & Fenster

Schaltschränke

Sonderanfertigungen



WIEDEMANN-TECHNIK

Qualität aus Edelstahl



Bodeneinläufe

WIEDEMANN Bodeneinläufe werden seit über 70 Jahren in dem Werkstoff Edelstahl gefertigt. Bereits 1951 hat WIEDEMANN Gusseinläufe für die Molkereien entwickelt, produziert und montiert.

Mit dieser Erfahrung haben wir unsere Bodeneinläufe weiterentwickelt und den immer wachsenden Anforderungen angepasst. Stets standen und stehen die hygienischen Bedürfnisse der lebensmittelverarbeitenden Industrie im Vordergrund.

Die Fremdüberwachung gemäß EN 1253 durch den TÜV Rheinland / LGA gibt Ihnen das gute Gefühl, dass Qualitätssicherung und die Optimierung industrieller Produktionsprozesse in unserem Unternehmen gelebt werden.



Unsere Bodeneinläufe werden von der gesamten Nahrungsmittel-, chemischen und pharmazeutischen Industrie eingesetzt.

- Getränkeindustrie
- Fleischindustrie
- Milchwirtschaft
- Chemische- und Pharmaindustrie
- Großküchen



Eckige (quadratische) Einlaufränder für Fliesenböden

Unsere eckigen Einlaufränder eignen sich besonders für Fliesenböden. Die Einlaufränder sind aus Edelstahl-Vollmaterial gefertigt und bieten somit ein Höchstmaß an Stabilität, um schwerem Staplerverkehr standzuhalten.

Durch den scharfkantigen Übergang zum anschließenden Fugen- oder Mörtelmaterial ist die Gefahr des Abreißens dieses Materials vom Edelstahl eliminiert. Dieses gewährt ein Höchstmaß an Hygiene durch Vermeidung von Rissen, in denen sich Bakterien sammeln könnten.

Bodeneinläufe für Fliesen- oder Kunstharzböden

Wiedemann Bodeneinläufe bekommen Sie mit eckigen (quadratischen) Einlaufrändern für Fliesenböden oder mit runden Einlaufrändern für Kunstharzböden auf Acryl-, Epoxidharz- oder Polyurethanbasis.

Ob eckig oder rund – beide Varianten sind für ein Höchstmaß an Stabilität aus Edelstahl-Vollmaterial gefertigt und halten somit mühelos schwerem Staplerverkehr stand. Ein scharfkantiger Übergang zum anschließenden Fugen-, Mörtel- oder Fußbodenmaterial verhindert ein Abreißen vom oder Rissbildungen im Material. Dadurch wird eine Ansiedlung von Bakterien in Rissen oder Fugen vermieden und Sie sichern sich mit unseren Bodeneinläufen ein Höchstmaß an Hygiene.





Industriebodeneinläufe – einteilig

■ senkrecht

DR-S	6
DRS-S	8
DRSK-S	8
DRS-OPTI-S	18
71-S	20
97-S	27
88N-S	28
91-S	24
75-S	40
2001-S	26
SSK-E-S	36
REV-S	38

■ waagrecht

DR-W	12
DRS-W	14
DRSK-W	14
88N-W	32

Industriebodeneinläufe – zweiteilig

■ senkrecht

H-S	10
HK-S	10
79-S	22
88N-S-HV	30
SSK-E-S-HV	37
REV-S-HV	39

■ waagrecht

H-W	16
HK-W	16
88N-W-HV	34

Optionen

■ Abdeckungsvarianten	42
■ Schlammfangvarianten	46
■ Geruchsverschlussvarianten	47
■ Flanschvarianten	48

Spezial-Bodeneinläufe

■ 81, 93, 94, 72WN, 71AS (82)	50
■ 88, 96, UW, ROV, ROD	51

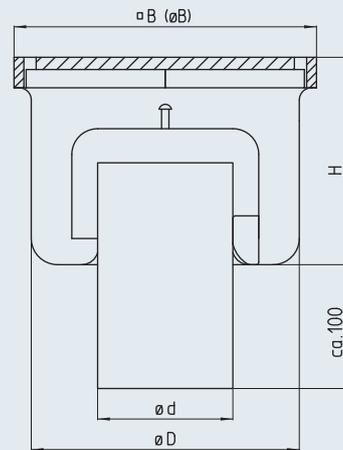
Brandschutz	52
--------------------------	----

Montagehinweise	56
------------------------------	----

Zubehör	57
----------------------	----

Reinigungs- und Pflegehinweise für Edelstahl	58
---	----

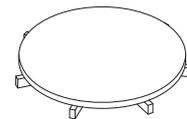
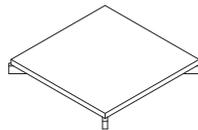
Industriebodeneinlauf – einteilig DR-S



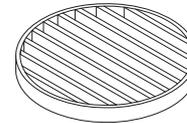
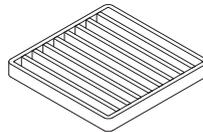
Modell	DN	$\varnothing d$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing D$ [mm]	H [mm]	Schlammfang- Volumen [l]	Abfluss- leistung [l/s]	Brandschutz ³⁾ optional
DR-070-E-S	70	75	180	-	153	145	-	> 1,5	-
DR-070-RD-S	70	75	-	196	153	145	-	> 1,5	-
DR-100-E-S	100	110	246	-	218	170	-	> 2,8	R90
DR-100-RD-S	100	110	-	270	218	170	-	> 2,8	R90
DR-150-E-S	150	160	310	-	283	180	-	> 8,2	-
DR-150-RD-S	150	160	-	331	283	180	-	> 8,2	-
DR-200-E-S	200	200	410	-	356	225	-	> 12,5	-
DR-200-RD-S	200	200	-	410	356	225	-	> 12,5	-

Abdeckungsvarianten²⁾

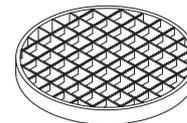
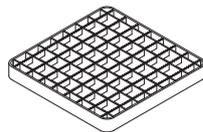
- Platte, M125



- Stabrost, M125



- Gitterrost



- Platte 5 mm, ohne Abbildung
- Blech 3 mm, Loch \varnothing 8 mm, ohne Abbildung

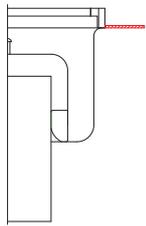
Bodenanschluss

- eckig
- rund

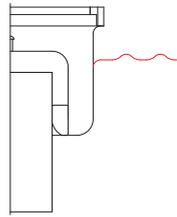
Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

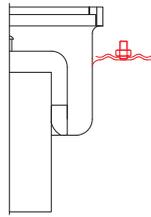
Flanschvarianten (optional)⁴⁾



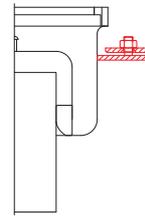
HF
Haftflansch
HFLALO
Haftflansch mit Langloch



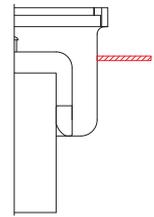
KBF
Klebeflansch mit
Sickeröffnungen



KMF
Fest- und Losflansch mit
Sickeröffnungen

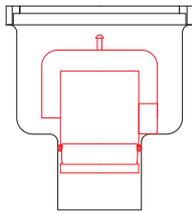


FDIN
Fest- und Losflansch nach
DIN 18534-2 mit Sicker-
öffnungen

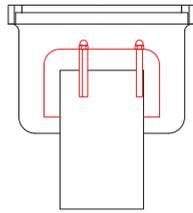


TGF
Tragflansch

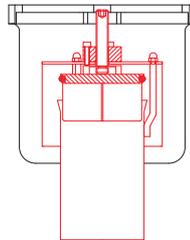
Zusatzausstattungen (optional)



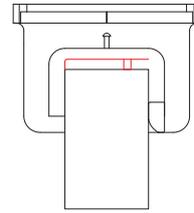
GVS
Geruchsverschluss
steckbar



GVV
Geruchsverschluss
verschraubt



AS¹⁴⁾
Geruchsverschluss
absperrbar



SBV Siebblech verschraubt
SBS Siebblech gesteckt
SBE Siebblech eingeschweißt

Ausschreibungstext

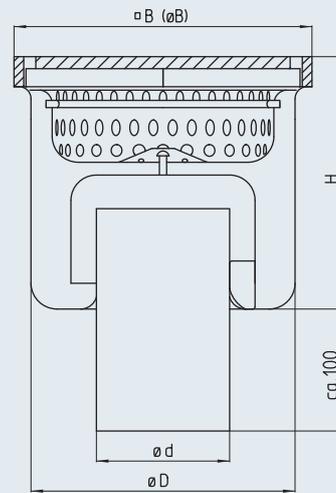
Industriebodeneinlauf, einteilig, Modell DR, entsprechend EN 1253. Einlaufrand aus Vollmaterial 25 x 8 mm. Um einen großen Selbstreinigungseffekt zu erzielen, hat der Gehäuseboden große und tiefgezogene Innenradien. Eingeschweißtes Standrohr mit wartungsfreiem Edelstahl-Glockengeruchsverschluss (ohne Dichtung). Senkrechter Ablaufstutzen, ohne Schlammfang. Oberfläche VA-korngestrahlt/gebeizt.

Nennweite:	• DN 70	• DN 100	• DN 150	• DN 200
Werkstoff:	• 1.4301 [AISI 304]		• 1.4571 [AISI 316 Ti] ¹⁾	
Abdeckung:	• Plattendeckel, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/2RH		• Stabrost, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/3RH	• Plattendeckel, 5 mm • Gitterrost MW25 Tragstab 25/4RH • Blechdeckel, 3 mm • Tränenblech-Plattendeckel, M125 • Tränenblechdeckel, L15
Bodenanschluss:	• eckig		• rund	
Optional	Flanschvarianten:	• Haftflansch • Haftflansch mit Langloch	• Klebeflansch, t = 1,5 mm • Fest- und Losflansch, t = 1,5 mm	• Fest- und Losflansch nach DIN 18534-2, t = 6 mm • Tragflansch
	Geruchsverschluss:	• steckbarer Glockengeruchsverschluss • eingeschweißtes Standrohr mit verschraubtem Glockengeruchsverschluss • herausziehbares Standrohr mit Glockengeruchsverschluss • eingeschweißtes Standrohr über eine Spindel absperrbar		
	Schlammfang:	• Flachkorb		
	Brandschutz:	• R90		

Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne objektbezogene Ausschreibungstexte.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein ²⁾ weitere Abdeckungen und Erläuterungen siehe Seite Abdeckungsvarianten ³⁾ nähere Informationen zum Brandschutz, siehe Seite 52 bis 55 - Einbaubedingungen für Brandschutz auf Anfrage ⁴⁾ Erläuterungen siehe Seite Flanschvarianten ¹⁴⁾ Maß H ändert sich

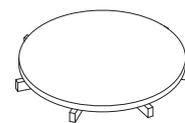
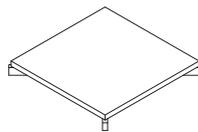
Industriebodeneinlauf – einteilig DRS-S DRSK-S



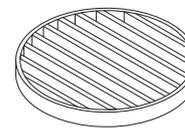
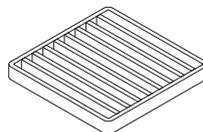
Modell	DN	$\varnothing d$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing D$ [mm]	H [mm]	Schlammfang- Volumen [l]	Abflussleistung [l/s]	Brandschutz ³⁾ (optional)
DRS-070-E-S	70	75	180	-	153	165	0,5	> 1,5	-
DRS-070-RD-S	70	75	-	196	153	165	0,5	> 1,5	-
DRS-100-E-S	100	110	246	-	218	210	1,5	> 2,8	R 90
DRS-100-RD-S	100	110	-	270	218	210	1,5	> 2,8	R 90
DRS-150-E-S	150	160	310	-	283	250	2,75	> 8,2	-
DRS-150-RD-S	150	160	-	331	283	250	2,75	> 8,2	-
DRS-200-E-S	200	200	410	-	356	315	6	> 12,5	-
DRS-200-RD-S	200	200	-	410	356	315	6	> 12,5	-
DRSK-100-E-S ¹⁷⁾	100	110	200	-	183	175	0,65	> 2,8	-
DRSK-100-RD-S ¹⁷⁾	100	110	-	235	183	175	0,65	> 2,8	-

Abdeckungsvarianten²⁾

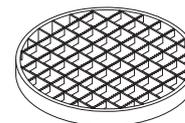
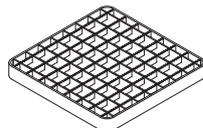
- Platte, M125



- Stabrost, M125



- Gitterrost



- Platte 5 mm, ohne Abbildung
- Blech 3 mm, Loch \varnothing 8 mm, ohne Abbildung

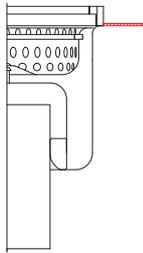
Bodenanschluss

- eckig
- rund

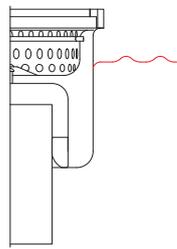
Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

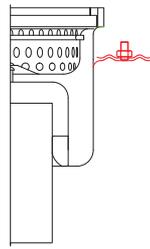
Flanschvarianten (optional)⁴⁾



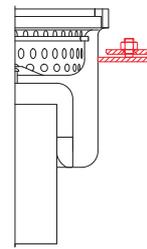
HF
Haftflansch
HFLALO
Haftflansch mit Langloch



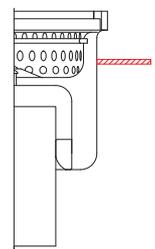
KBF
Klebeflansch mit
Sickeröffnungen



KMF
Fest- und Losflansch
mit Sickeröffnungen

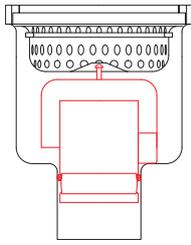


FDIN
Fest- und Losflansch
nach DIN 18534-2
mit Sickeröffnungen

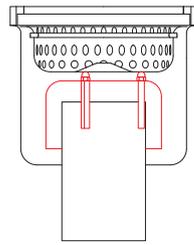


TGF
Tragflansch

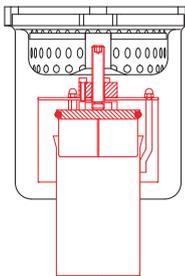
Zusatzausstattungen (optional)



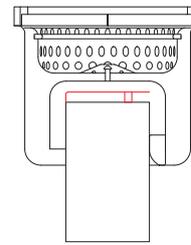
GVS
Geruchsverschluss
steckbar



GVV
Geruchsverschluss
verschraubt



AS¹⁴⁾
Geruchsverschluss
absperrbar



SBV Siebblech verschraubt
SBS Siebblech gesteckt
SBE Siebblech eingeschweißt

Ausschreibungstext

Industriebodeneinlauf, einteilig, Modell DRS, entsprechend EN 1253. Einlaufrand aus Vollmaterial 25 x 8 mm. Um einen großen Selbstreinigungseffekt zu erzielen, hat der Gehäuseboden große und tiefgezogene Innenradien. Eingeschweißtes Standrohr mit wartungsfreiem Glockengeruchsverschluss (ohne Dichtung) und Lochblechschlammfang aus Edelstahl. Senkrechter Ablaufstutzen. Oberfläche VA-korngestrahlt/gebeizt.

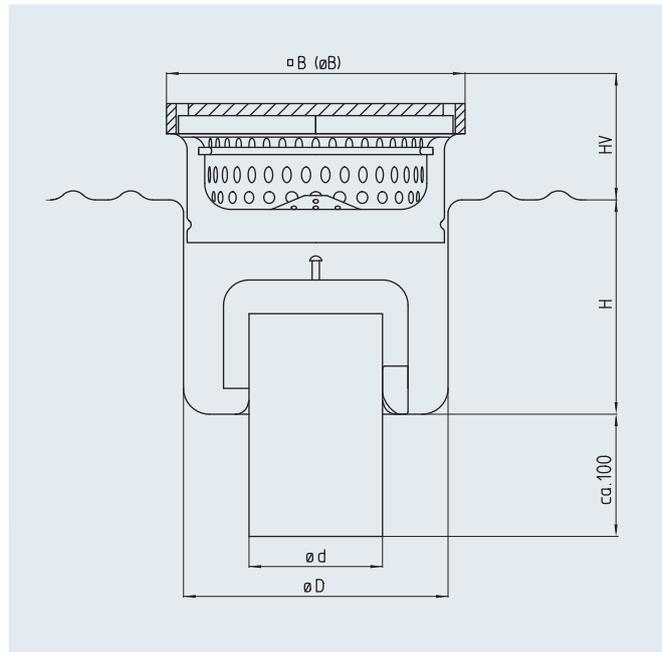
Nennweite:	• DN 70	• DN 100	• DN 150	• DN 200
Werkstoff:	• 1.4301 [AISI 304]		• 1.4571 [AISI 316 Ti] ¹⁾	
Abdeckung:	• Plattendeckel, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/2RH		• Stabrost, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/3RH	• Plattendeckel, 5 mm • Gitterrost MW25 Tragstab 25/4RH • Blechdeckel, 3 mm • Tränenblech-Plattendeckel, M125 • Tränenblechdeckel, L15
Bodenanschluss:	• eckig		• rund	
Flanschvarianten:	• Haftflansch • Haftflansch mit Langloch		• Klebeflansch, t = 1,5 mm • Fest- und Losflansch, t = 1,5 mm	• Fest- und Losflansch nach DIN 18534-2, t = 6 mm • Tragflansch
Geruchsverschluss:	<ul style="list-style-type: none"> • steckbarer Glockengeruchsverschluss • eingeschweißtes Standrohr mit verschraubtem Glockengeruchsverschluss • herausziehbares Standrohr mit Glockengeruchsverschluss • eingeschweißtes Standrohr über eine Spindel absperrbar 			
Schlammfang:	• Schlammfang mit Überlaufschlitzen			

Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne objektbezogene Ausschreibungstexte.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein ²⁾ weitere Abdeckungen und Erläuterungen siehe Seite Abdeckungsvarianten ³⁾ nähere Informationen zum Brandschutz, siehe Seite 52 bis 55 - Einbaubedingungen für Brandschutz auf Anfrage ⁴⁾ Erläuterungen siehe Seite Flanschvarianten ¹⁴⁾ Maß H ändert sich ¹⁷⁾ nicht alle Optionen erhältlich

Optional

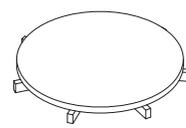
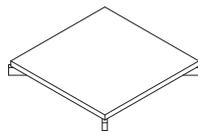
Industriebodeneinlauf – zweiteilig H-S HK-S



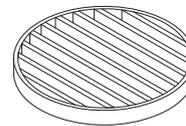
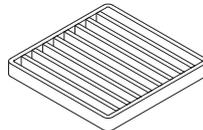
Modell	DN	$\varnothing d$ [mm]	$\square B$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing D$ [mm]	H [mm]	HV [mm]	Schlammfang-Volumen [l]	Abflussleistung [l/s]	Brandschutz ³⁾ (optional)	H (AR) [mm]
H-070-E-S	70	75	180	-	153	129	60-80	0,5	> 1,5	R90	120
H-070-RD-S	70	75	-	196	153	129	60-80	0,5	> 1,5	R90	120
H-100-E-S	100	110	246	-	218	178	60-80	1,5	> 2,8	R90	185
H-100-RD-S	100	110	-	270	218	178	60-80	1,5	> 2,8	R90	185
H-150-E-S	150	160	310	-	283	209	60-80	2,75	> 8,2	R90	225
H-150-RD-S	150	160	-	331	283	209	60-80	2,75	> 8,2	R90	225
HK-100-E-S ¹⁷⁾	100	110	200	-	190	119	60-80	0,65	> 2,8	R90	120
HK-100-RD-S ¹⁷⁾	100	110	-	235	190	119	60-80	0,65	> 2,8	R90	120

Abdeckungsvarianten²⁾

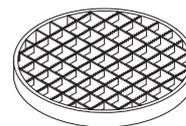
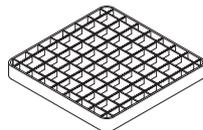
- Platte, M125



- Stabrost, M125



- Gitterrost



- Platte 5 mm, ohne Abbildung
- Blech 3 mm, Loch \varnothing 8 mm, ohne Abbildung

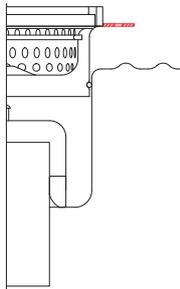
Bodenanschluss

- eckig
- rund

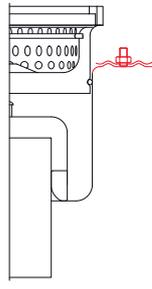
Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

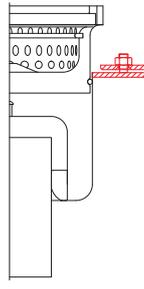
Flanschvarianten (optional)⁴⁾



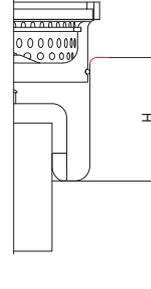
HF
Haftflansch
HFLALO
Haftflansch mit Langloch



KMF
Fest- und Losflansch

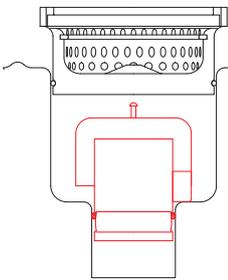


FDIN
Fest- und Losflansch
nach DIN 18534-2

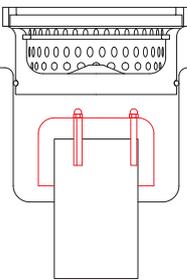


H (AR)¹⁴⁾
Anschlussrand

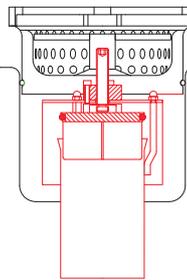
Zusatzausstattungen (optional)



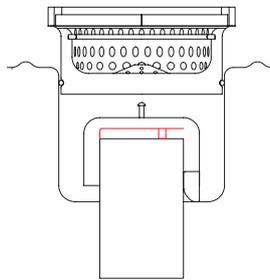
GVS
Geruchsverschluss
steckbar



GVV
Geruchsverschluss
verschraubt



AS¹⁵⁾
Geruchsverschluss
absperibar



SBV Siebblech verschraubt
SBS Siebblech gesteckt
SBE Siebblech eingeschweißt

Ausschreibungstext

Höhenverstellbarer Industriebodeneinlauf, zweiteilig, Modell H, entsprechend EN 1253. Aufsatzstück stufenlos höhenverstell- und verdrehbar, ohne Dichtring. Einlauffrand aus Vollmaterial 25x8 mm, Klebeflansch am Bodeneinlauf-Unterteil. Um einen großen Selbstreinigungseffekt zu erzielen, hat der Gehäuseboden große und tiefgezogene Innenradien. Eingeschweißtes Standrohr mit wartungsfreiem Glockengeruchsverschluss (ohne Dichtung) und Lochblechschlammfang aus Edelstahl. Senkrechter Ablaufstutzen. Oberfläche VA-korngestrahlt/gebeizt.

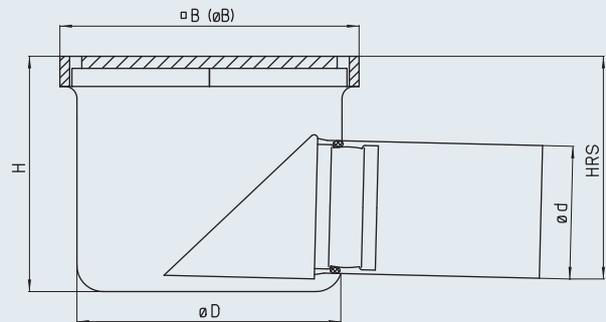
Nennweite:	• DN 70	• DN 100	• DN 150
Werkstoff:	• 1.4301 [AISI 304]		• 1.4571 [AISI 316 Ti] ¹⁾
Abdeckung:	• Plattendeckel, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/2RH	• Stabrost, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/3RH	• Plattendeckel, 5 mm • Gitterrost MW25 Tragstab 25/4RH • Blechdeckel, 3 mm • Tränenblech-Plattendeckel, M125 • Tränenblechdeckel, L15
Bodenanschluss:	• eckig	• rund	
Höhenverstellung:	• 60 – 80 mm	• 80 – 140 mm	• mm

Optional	Flanschvarianten:	• Haftflansch am Aufsatzstück • Haftflansch mit Langloch am Aufsatzstück	• Fest- und Losflansch, t=1,5mm • Fest- und Losflansch nach DIN 18534-2, t=6mm	• Anschlussrand
	Geruchsverschluss:	• steckbarer Glockengeruchsverschluss • eingeschweißtes Standrohr mit verschraubtem Glockengeruchsverschluss • herausziehbares Standrohr mit Glockengeruchsverschluss • eingeschweißtes Standrohr über eine Spindel absperibar		
	Schlammfang:	• mit Überlaufschlitzen		
	Dichtring:	• mit Dichtring (d.h. ohne Sekundärentwässerung)		
	Brandschutz:	• R90	• R120	

Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne objektbezogene Ausschreibungstexte.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein ²⁾ weitere Abdeckungen und Erläuterungen siehe Seite Abdeckungsvarianten ³⁾ nähere Informationen zum Brandschutz, siehe Seite 52 bis 55 - Einbaubedingungen für Brandschutz auf Anfrage ⁴⁾ Erläuterungen siehe Seite Flanschvarianten ¹⁴⁾ Maß H ändert sich ¹⁵⁾ da Rückstaugefahr ist ein Dichtring empfehlenswert ¹⁷⁾ nicht alle Optionen erhältlich

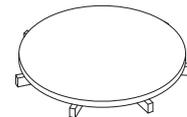
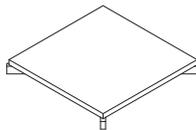
Industriebodeneinlauf – einteilig DR-W



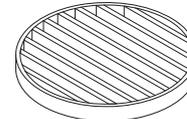
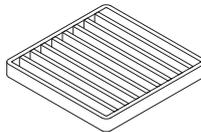
Modell	DN	Ø d [mm]	Ø B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	HRS [mm]	Schlammfang-Volumen [l]	Abflussleistung [l/s]
DR-070-E-W	70	75	180	-	153	145	127	-	> 1,5
DR-070-RD-W	70	75	-	196	153	145	127	-	> 1,5
DR-100-E-W	100	110	246	-	218	195	184	-	> 2,8
DR-100-RD-W	100	110	-	270	218	195	184	-	> 2,8
DR-150-E-W	150	160	310	-	283	237	221	-	> 8,2
DR-150-RD-W	150	160	-	331	283	237	221	-	> 8,2
DR-200-E-W	200	200	410	-	356	418	302	-	> 12,5
DR-200-RD-W	200	200	-	410	356	418	302	-	> 12,5

Abdeckungsvarianten²⁾

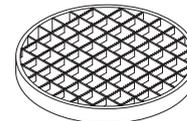
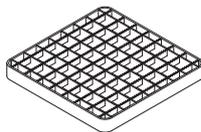
- Platte, M125



- Stabrost, M125



- Gitterrost



- Platte 5 mm, ohne Abbildung

- Blech 3 mm, Loch ø 8 mm, ohne Abbildung

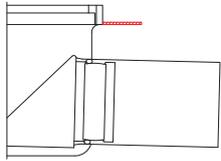
Bodenanschluss

- eckig
- rund

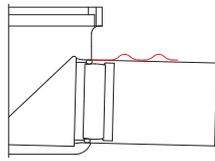
Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

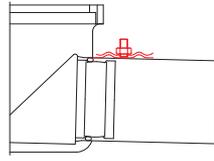
Flanschvarianten (optional)⁴⁾



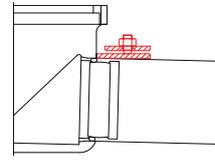
HF
Haftflansch
HFLALO
Haftflansch mit Langloch



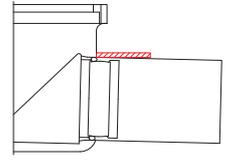
KBF
Klebeflansch mit
Sickeröffnungen



KMF
Fest- und Losflansch
mit Sickeröffnungen



FDIN
Fest- und Losflansch
nach DIN 18534-2
mit Sickeröffnungen



TGF
Tragflansch

Ausschreibungstext

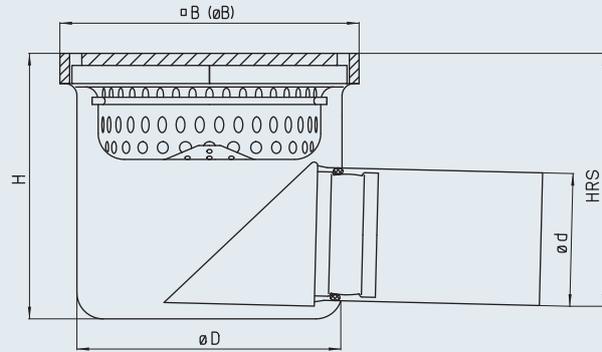
Industriebodeneinlauf, einteilig, Modell DR, entsprechend EN 1253. Einlauftrand aus Vollmaterial 25 x 8 mm. Um einen großen Selbstreinigungseffekt zu erzielen, hat der Gehäuseboden große und tiefegezogene Innenradien. Steckbarer Geruchsverschluss aus Edelstahl. Waagerechter Ablaufstutzen. Oberfläche VA-korngestrahlt/gebeizt.

Nennweite:	• DN 70	• DN 100	• DN 150	• DN 200
Werkstoff:	• 1.4301 [AISI 304]		• 1.4571 [AISI 316 Ti] ¹⁾	
Abdeckung:	• Plattendeckel, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/2RH	• Stabrost, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/3RH	• Plattendeckel, 5 mm • Gitterrost MW25 Tragstab 25/4RH	• Blechdeckel, 3 mm • Tränenblech-Plattendeckel, M125 • Tränenblechdeckel, L15
Bodenanschluss:	• eckig		• rund	
Optional	Flanschvarianten:		• Klebeflansch, t = 1,5 mm • Fest- und Losflansch, t = 1,5 mm	• Fest- und Losflansch nach DIN 18534-2, t = 6 mm • Tragflansch
	Schlammfang:		• Flachkorb	

Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne objektbezogene Ausschreibungstexte.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein ²⁾ weitere Abdeckungen und Erläuterungen siehe Seite Abdeckungsvarianten ⁴⁾ Erläuterungen siehe Seite Flanschvarianten

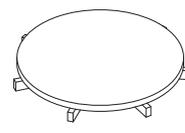
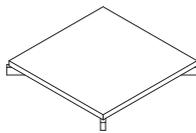
Industriebodeneinlauf – einteilig DRS-W DRSK-W



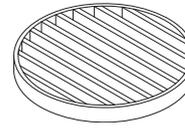
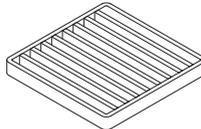
Modell	DN	$\varnothing d$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing D$ [mm]	H [mm]	HRS [mm]	Schlammfang-Volumen [l]	Abflussleistung [l/s]
DRS-070-E-W	70	75	180	-	153	185	167	0,5	> 1,5
DRS-070-RD-W	70	75	-	196	153	185	167	0,5	> 1,5
DRS-100-E-W	100	110	246	-	218	220	209	1,5	> 2,8
DRS-100-RD-W	100	110	-	270	218	220	209	1,5	> 2,8
DRS-150-E-W	150	160	310	-	283	290	274	2,75	> 8,2
DRS-150-RD-W	150	160	-	331	283	290	274	2,75	> 8,2
DRS-200-E-W	200	200	410	-	356	541	425	6	> 12,5
DRS-200-RD-W	200	200	-	410	356	541	425	6	> 12,5
DRSK-100-E-W ¹⁷⁾	100	110	200	-	183	210	185	0,65	> 2,8
DRSK-100-RD-W ¹⁷⁾	100	110	-	235	183	210	185	0,65	> 2,8

Abdeckungsvarianten²⁾

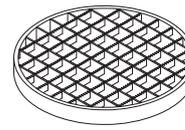
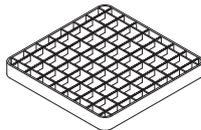
- Platte, M125



- Stabrost, M125



- Gitterrost



- Platte 5 mm, ohne Abbildung

- Blech 3 mm, Loch \varnothing 8 mm, ohne Abbildung

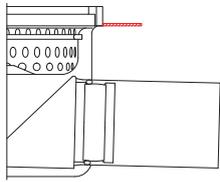
Bodenanschluss

- eckig
- rund

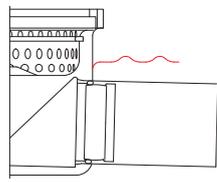
Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

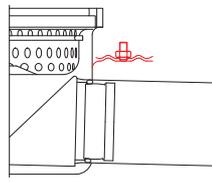
Flanschvarianten (optional)⁴⁾



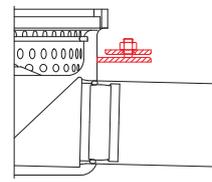
HF
Haftflansch
HFLALO
Haftflansch mit Langloch



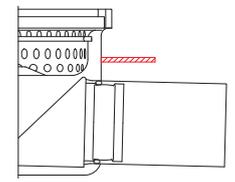
KBF
Klebeflansch mit
Sickeröffnungen



KMF
Fest- und Losflansch
mit Sickeröffnungen



FDIN
Fest- und Losflansch
nach DIN 18534-2
mit Sickeröffnungen



TGF
Tragflansch

Ausschreibungstext

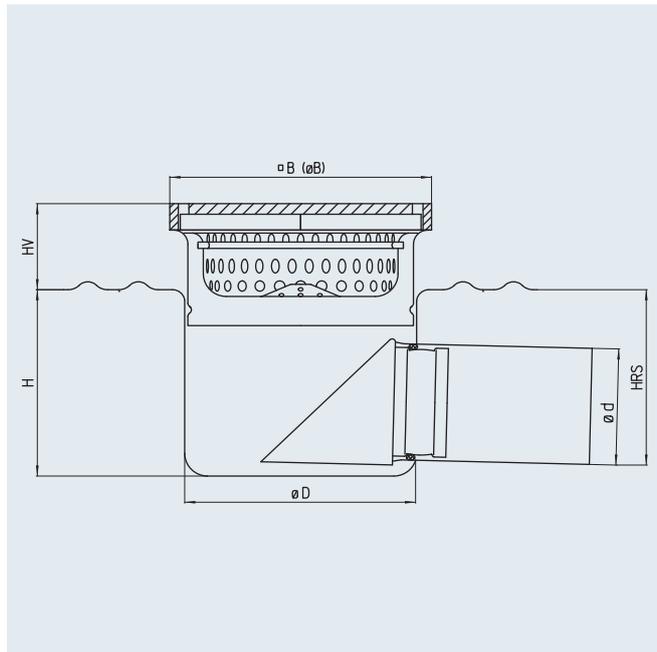
Industriebodeneinlauf, einteilig, Modell DRS, entsprechend EN 1253. Einlauftrand aus Vollmaterial 25 x 8 mm. Um einen großen Selbstreinigungseffekt zu erzielen, hat der Gehäuseboden große und tiefgezogene Innenradien. Steckbarer Geruchsverschluss und Lochblechschlammfang aus Edelstahl. Waagerechter Ablaufstutzen. Oberfläche VA-korngestrahlt/gebeizt.

Nennweite:	• DN 70	• DN 100	• DN 150	• DN 200
Werkstoff:	• 1.4301 [AISI 304]		• 1.4571 [AISI 316 Ti] ¹⁾	
Abdeckung:	• Plattendeckel, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/2RH		• Stabrost, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/3RH	• Plattendeckel, 5 mm • Gitterrost MW25 Tragstab 25/4RH • Blechdeckel, 3 mm • Tränenblech-Plattendeckel, M125 • Tränenblechdeckel, L15
Bodenanschluss:	• eckig		• rund	
Optional	Flanschvarianten:		Flanschvarianten:	
	• Haftflansch • Haftflansch mit Langloch		• Klebeflansch, t = 1,5 mm • Fest- und Losflansch, t = 1,5 mm	• Fest- und Losflansch nach DIN 18534-2, t = 6 mm • Tragflansch
Schlammfang:	• mit Überlaufschlitzen			

Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne objektbezogene Ausschreibungstexte.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein ²⁾ weitere Abdeckungen und Erläuterungen siehe Seite Abdeckungsvarianten ⁴⁾ Erläuterungen siehe Seite Flanschvarianten ¹⁷⁾ nicht alle Optionen erhältlich

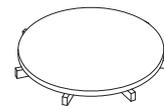
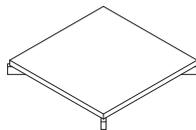
Industriebodeneinlauf H-W – zweiteilig HK-W



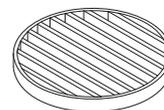
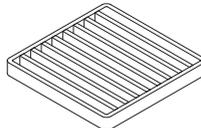
Modell	DN	$\varnothing d$ [mm]	B [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing D$ [mm]	H [mm]	HV [mm]	HRS [mm]	Schlammfang-Volumen [l]	Abflussleistung [l/s]	H (AR) [mm]
H-070-E-W	70	75	180	-	153	160	60-80	142	0,5	> 1,5	160
H-070-RD-W	70	75	-	196	153	160	60-80	142	0,5	> 1,5	160
H-100-E-W	100	110	246	-	218	178	60-80	167	1,5	> 2,8	195
H-100-RD-W	100	110	-	270	218	178	60-80	167	1,5	> 2,8	195
H-150-E-W	150	160	310	-	283	233	60-80	217	2,75	> 8,2	265
H-150-RD-W	150	160	-	331	283	233	60-80	217	2,75	> 8,2	265
HK-100-E-W ¹⁷⁾	100	110	200	-	190	189	60-80	164	0,65	> 2,8	192,5
HK-100-RD-W ¹⁷⁾	100	110	-	235	190	189	60-80	164	0,65	> 2,8	192,5

Abdeckungsvarianten²⁾

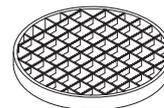
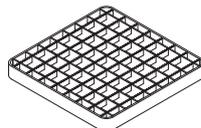
- Platte, M125



- Stabrost, M125



- Gitterrost



- Blech 3 mm, Loch \varnothing 8 mm, ohne Abbildung
- Platte 5 mm, ohne Abbildung

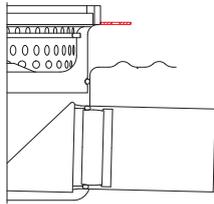
Bodenanschluss

- eckig
- rund

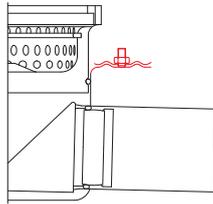
Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

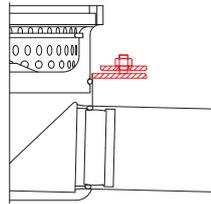
Flanschvarianten (optional)⁴⁾



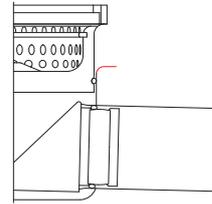
HF
Haftflansch
HFLALO
Haftflansch mit Langloch



KMF
Fest- und Losflansch



FDIN
Fest- und Losflansch
nach DIN 18534-2



AR¹⁴⁾
Anschlussrand

Ausschreibungstext

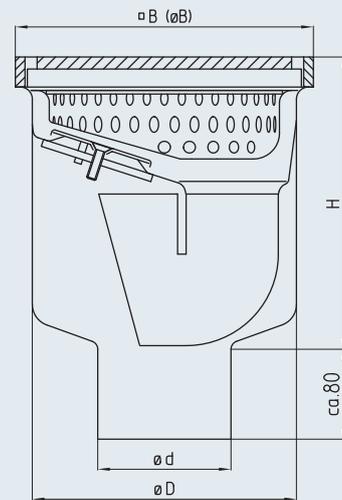
Höhenverstellbarer Industriebodeneinlauf, zweiteilig, Modell H, entsprechend EN 1253. Aufsatzstück stufenlos höhenverstell- und verdrehbar, ohne Dichtring. Einlauftrand aus Vollmaterial 25x8 mm, Klebeflansch am Bodeneinlauf-Unterteil. Um einen großen Selbstreinigungseffekt zu erzielen, hat der Gehäuseboden große und tiefgezogene Innenradien. Steckbarer Geruchsverschluss und Lochblechschlammfang aus Edelstahl. Waagerechter Ablaufstutzen. Oberfläche VA-korngestrahlt/gebeizt.

Nennweite:	• DN 70	• DN 100	• DN 150		
Werkstoff:	• 1.4301 [AISI 304]		• 1.4571 [AISI 316 Ti] ¹⁾		
Abdeckung:	• Plattendeckel, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/2RH		• Stabrost, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/3RH	• Plattendeckel, 5 mm • Gitterrost MW25 Tragstab 25/4RH • Blechdeckel, 3 mm • Tränenblech-Plattendeckel, M125 • Tränenblechdeckel, L15	
Bodenanschluss:	• eckig		• rund		
Höhenverstellung:	• 60 – 80 mm		• 80 – 100 mm	• mm	
Optional	Flanschvarianten:	• Haftflansch am Aufsatzstück • Haftflansch mit Langloch am Aufsatzstück		• Fest- und Losflansch, t=1,5mm • Fest- und Losflansch nach DIN 18534-2, t=6mm • Anschlussrand	
	Schlammfang:	• mit Überlaufschlitzen			
	Dichtring:	• mit Dichtring (d. h. ohne Sekundärentwässerung)			

Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne objektbezogene Ausschreibungstexte.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein ²⁾ weitere Abdeckungen und Erläuterungen siehe Seite Abdeckungsvarianten ⁴⁾ Erläuterungen siehe Seite Flanschvarianten ¹⁴⁾ Maß H ändert sich ¹⁷⁾ nicht alle Optionen erhältlich

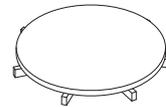
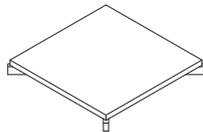
Industriebodeneinlauf – einteilig DRS-OPTI-S



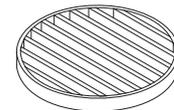
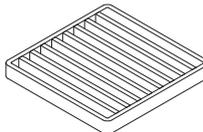
Modell	DN	$\varnothing d$ [mm]	$\square B$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing D$ [mm]	H [mm]	Schlammfang- Volumen [l]	Abflussleistung [l/s]
DRS-OPTI-100-E-S	100	110	246	-	218	245	1,4	> 2,8
DRS-OPTI-100-RD-S	100	110	-	270	218	245	1,4	> 2,8

Abdeckungsvarianten²⁾

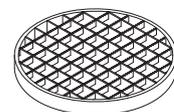
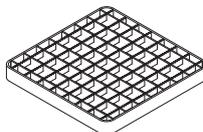
- Platte, M125



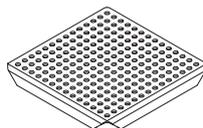
- Stabrost, M125



- Gitterrost



- Blech 3 mm, Loch \varnothing 8 mm



- Platte 5 mm, ohne Abbildung

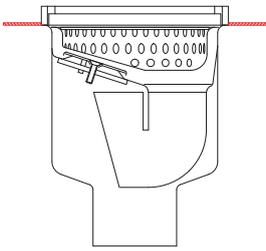
Bodenanschluss

- eckig
- rund

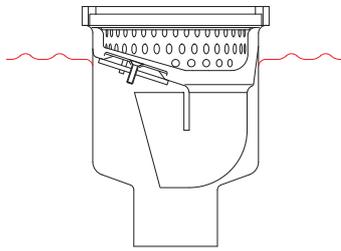
Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

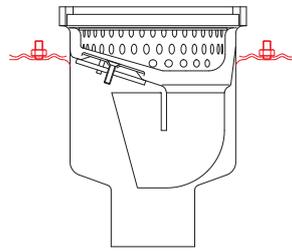
Flanschvarianten (optional)⁴⁾



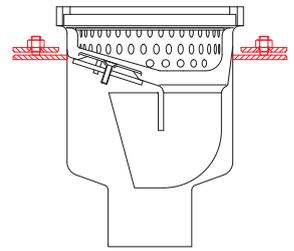
HF
Haftflansch
HFLALO
Haftflansch mit Langloch



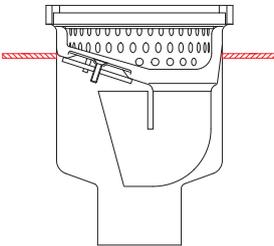
KBF
Klebeflansch mit
Sickeröffnungen



KMF
Fest- und Losflansch
mit Sickeröffnungen



FDIN
Fest- und Losflansch
nach DIN 18534-2
mit Sickeröffnungen



TGF
Tragflansch

Ausschreibungstext

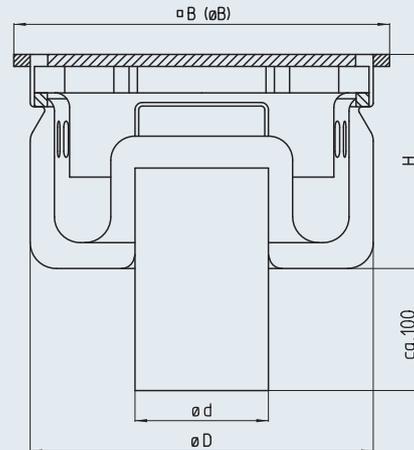
Industriebodeneinlauf, einteilig, Modell DRS-OPTI, in strömungsoptimierter Hygiene-Ausführung, entsprechend EN 1253. Einlaufrand aus Vollmaterial 25 x 8 mm. Durch den strömungsoptimierten U-förmigen Geruchsverschluss ergibt sich eine hohe Schmutzaustragsrate bei gleichzeitig geringem Frischwassereinsatz. Lochblechschlammfang aus Edelstahl. Senkrechter Ablaufstutzen mittels Revisionsöffnung zugänglich. Oberfläche VA-korngestrahlt/gebeizt.

Nennweite:	• DN 100			
Werkstoff:	• 1.4301 [AISI 304]	• 1.4571 [AISI 316 Ti] ¹⁾		
Abdeckung:	• Plattendeckel, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/2RH	• Stabrost, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/3RH	• Plattendeckel, 5 mm • Gitterrost MW25 Tragstab 25/4RH	• Blechdeckel, 3 mm • Tränenblech-Plattendeckel, M125 • Tränenblechdeckel, L15
Bodenanschluss:	• eckig		• rund	
Optional	Flanschvarianten:	• Haftflansch • Haftflansch mit Langloch	• Klebeflansch, t = 1,5 mm • Fest- und Losflansch, t = 1,5 mm	• Fest- und Losflansch nach DIN 18534-2, t = 6 mm • Tragflansch
	Revisionsöffnung:	• ohne Revisionsöffnung		

Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne objektbezogene Ausschreibungstexte.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein ²⁾ weitere Abdeckungen und Erläuterungen siehe Seite Abdeckungsvarianten ⁴⁾ Erläuterungen siehe Seite Flanschvarianten

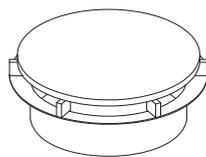
Industriebodeneinlauf – einteilig 71-S



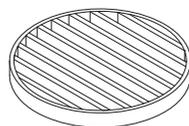
Modell	DN	$\varnothing d$ [mm]	$\square B$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing D$ [mm]	H [mm]	Schlammfang- Volumen [l]	Abflussleistung [l/s]	Brandschutz ³⁾ (optional)
71-070-E-S	70	75	310	-	243	163	3,5	> 1,5	-
71-070-RD-S	70	75	-	296	243	163	3,5	> 1,5	-
71-100-E-S	100	110	310	-	283	178	4	> 2,8	R90
71-100-RD-S	100	110	-	296	283	178	4	> 2,8	R90
71-150-E-S	150	160	390	-	356	198	6	> 8,2	R90
71-150-RD-S	150	160	-	369	356	198	6	> 8,2	R90
71-200-E-S	200	200	520	-	483	233	12	> 12,5	-
71-200-RD-S	200	200	-	499	483	233	12	> 12,5	-

Abdeckungsvarianten²⁾

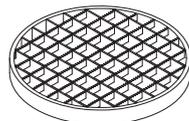
■ Platte, M125



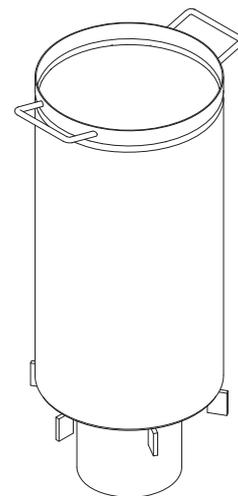
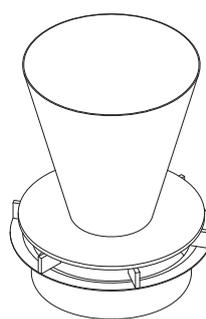
■ Stabrost, M125



■ Gitterrost



■ Trichterdeckel⁵⁾



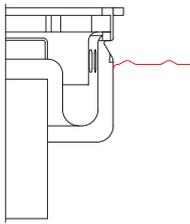
Bodenanschluss

■ eckig ■ rund

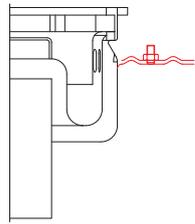
Werkstoff

■ 1.4301 (AISI 304) ■ 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

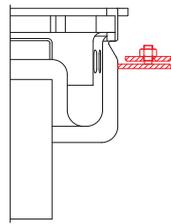
Flanschvarianten (optional)⁴⁾



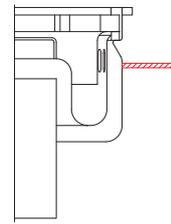
KBF
Klebeflansch mit Sickeröffnungen



KMF
Fest- und Losflansch mit Sickeröffnungen

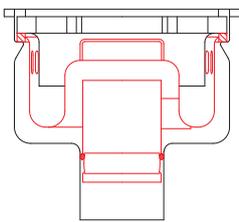


FDIN
Fest- und Losflansch nach DIN 18534-2 mit Sickeröffnungen

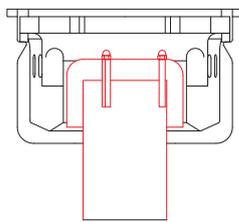


TGF
Tragflansch

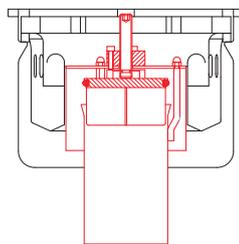
Zusatzausstattungen (optional)



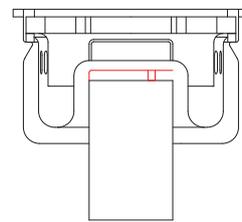
GVS
Geruchsverschluss steckbar



GVV
Geruchsverschluss verschraubt



AS¹⁴⁾
Geruchsverschluss absperribar



SBV Siebblech verschraubt
SBS Siebblech gesteckt
SBE Siebblech eingeschweißt

Ausschreibungstext

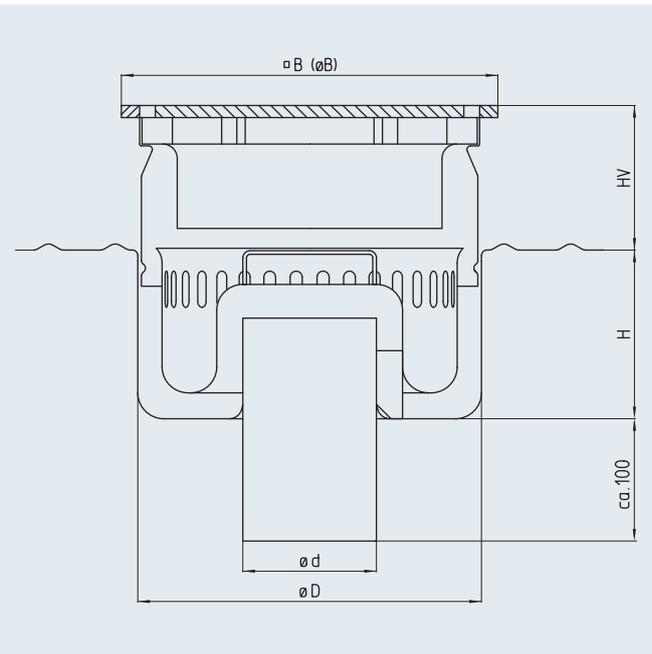
Industriebodeneinlauf, einteilig, Modell 71, entsprechend EN 1253. Einlaufrand aus stabilem Vollmaterial. Vollständigkeitskontrolle durch Absacken der Abdeckung bei fehlendem Schlammfang und Geruchsverschluss. Um einen großen Selbstreinigungseffekt zu erzielen, hat der Gehäuseboden große und tiefgezogene Innenradien, der durchdachte Einlaufrand hat KEINE Schmutzecken. Großer kombinierter Schlammfang und Geruchsverschluss aus Edelstahl, wartungsfrei (ohne Dichtung). Senkrechter Ablaufstutzen. Oberfläche VA-korngestrahlt/gebeizt.

Nennweite:	• DN 70	• DN 100	• DN 150	• DN 200
Werkstoff:	• 1.4301 [AISI 304]		• 1.4571 [AISI 316 Ti] ¹⁾	
Abdeckung:	• Plattendeckel, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/2RH	• Stabrost, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/3RH	• Trichterdeckel ⁵⁾ • Gitterrost MW25 Tragstab 25/4RH	• Tränenblech-Plattendeckel, M125
Bodenanschluss:	• eckig		• rund	
Optional	Flanschvarianten:	• Klebeflansch, t = 1,5 mm • Fest- und Losflansch, t = 1,5 mm		• Fest- und Losflansch nach DIN 18534-2, t = 6 mm • Tragflansch
	Schlammfang-Geruchsverschluss:	• kombinierter Schlammfang mit Geruchsverschluss, steckbar • Geruchsverschluss, verschraubt – Schlammfang entnehmbar		• eingeschweißtes Standrohr über eine Spindel absperribar, Schlammfang und Geruchsverschluss getrennt
	Brandschutz:	• R90	• R120	

Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne objektbezogene Ausschreibungstexte.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein ²⁾ weitere Abdeckungen und Erläuterungen siehe Seite Abdeckungsvarianten ³⁾ nähere Informationen zum Brandschutz, siehe Seite 52 bis 55 - Einbaubedingungen für Brandschutz auf Anfrage ⁴⁾ Erläuterungen siehe Seite Flanschvarianten ⁵⁾ siehe Seite Trichterdeckel ¹⁴⁾ Maß H ändert sich

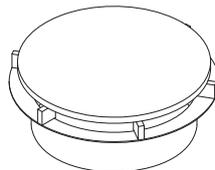
Industriebodeneinlauf – zweiteilig 79-S



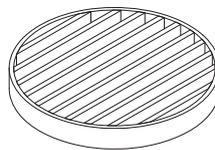
Modell	DN	$\varnothing d$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing D$ [mm]	H [mm]	HV [mm]	Schlammfang- Volumen [l]	Abflussleistung [l/s]	Brandschutz ²⁾ (optional)
79-070-E-S	70	75	310	-	243	133	40-120	2,2	> 1,5	R90
79-070-RD-S	70	75	-	296	243	133	40-120	2,2	> 1,5	R90
79-100-E-S	100	110	310	-	283	140	40-120	4,2	> 2,8	R90
79-100-RD-S	100	110	-	299	283	140	40-120	4,2	> 2,8	R90
79-150-E-S	150	160	390	-	361	161	40-120	5,6	> 8,2	
79-150-RD-S	150	160	-	372	361	161	40-120	5,6	> 8,2	

Abdeckungsvarianten²⁾

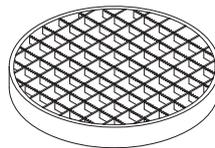
■ Platte, M125



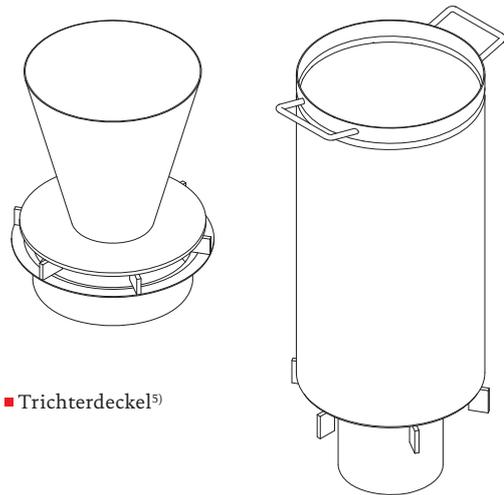
■ Stabrost, M125



■ Gitterrost



■ Trichterdeckel³⁾



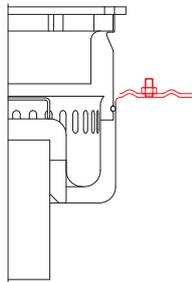
Bodenanschluss

■ eckig ■ rund

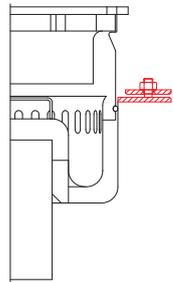
Werkstoff

■ 1.4301 (AISI 304) ■ 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

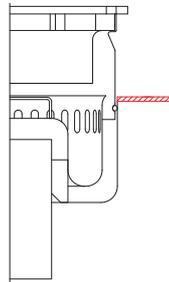
Flanschvarianten (optional)⁴⁾



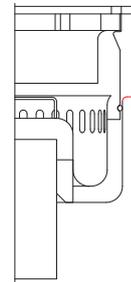
KMF
Fest- und Losflansch



FDIN
Fest- und Losflansch
nach DIN 18534-2

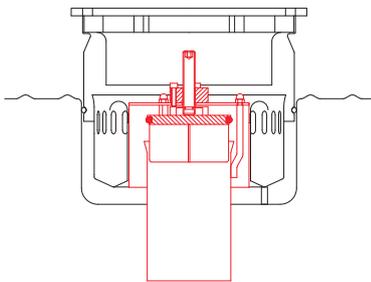


TGF
Tragflansch

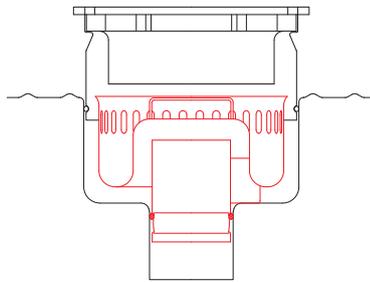


AR¹⁴⁾
Anschlussrand

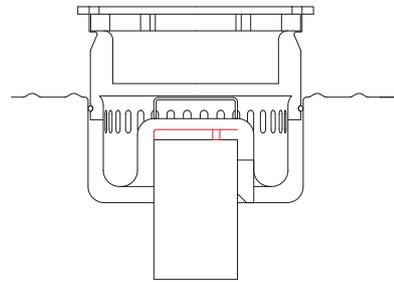
Zusatzausstattungen (optional)



AS¹⁵⁾
Geruchsverschluss
absperierbar



GVV
Geruchsverschluss
steckbar



SBV Siebblech verschraubt
SBS Siebblech gesteckt
SBE Siebblech eingeschweißt

Ausschreibungstext

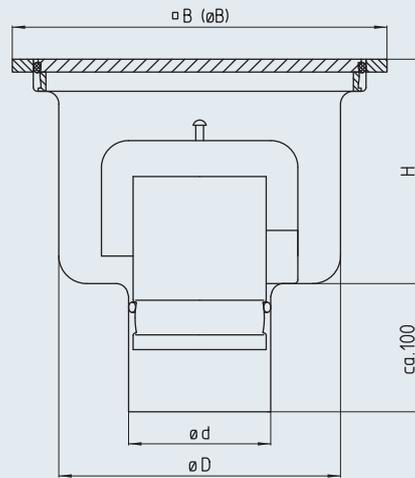
Höhenverstellbarer Industriebodeneinlauf, zweiteilig, Modell 79, entsprechend EN 1253. Einlaufrand aus stabilem Vollmaterial, Klebeflansch am Bodeneinlauf-Unterteil. Aufsatzstück stufenlos höhenverstell- und verdrehbar, ohne Dichtring. Um einen großen Selbstreinigungseffekt zu erzielen, hat der Gehäuseboden große und tiefgezogene Innenradien. Der durchdachte Einlauf- rand hat KEINE Schmutzecken. Großer kombinierter Schlammfang und Geruchsverschluss aus Edelstahl, wartungsfrei (ohne Dichtung). Senkrechter Ablaufstutzen. Oberfläche VA-korngestrahlt/gebeizt.

Nennweite:	• DN 70	• DN 100	• DN 150	
Werkstoff:	• 1.4301 [AISI 304]		• 1.4571 [AISI 316 Ti] ¹⁾	
Abdeckung:	• Plattendeckel, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/2RH		• Stabrost, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/3RH	• Trichterdeckel ³⁾ • Gitterrost MW25 Tragstab 25/4RH • Tränenblech-Plattendeckel, M125
Bodenanschluss:	• eckig		• rund	
Höhenverstellung:	• 40 – 140 mm		• mm	
Optional	Flanschvarianten:	• Fest- und Losflansch, t=1,5 mm • Fest- und Losflansch nach DIN 18534-2, t= 6 mm		• Tragflansch • Anschlussrand
	Schlammfang- Geruchsver- schluss Kombinationen	• kombinierter Schlammfang mit Geruchsverschluss, steckbar • Geruchsverschluss verschraubt, mit Schlammfang		• eingeschweißtes Standrohr über eine Spindel absperierbar
	Dichtring:	• mit Dichtring (d. h. ohne Sekundärentwässerung)		

Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne objektbezogene Ausschreibungstexte.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein ²⁾ weitere Abdeckungen und Erläuterungen siehe Seite Abdeckungsvarianten ³⁾ nähere Informationen zum Brandschutz, siehe Seite 52 bis 55 - Einbaubedingungen für Brandschutz auf Anfrage ⁴⁾ Erläuterungen siehe Seite Flanschvarianten ⁵⁾ siehe Seite Trichterdeckel ¹⁴⁾ Maß H ändert sich ¹⁵⁾ da Rückstaugefahr ist ein Dichtring empfehlenswert

Hygienebodeneinlauf – einteilig 91-S



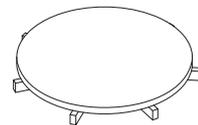
Modell	DN	$\varnothing d$ [mm]	$\square B$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing D$ [mm]	H [mm]	Schlammfang- Vol. [l]	Abfluss- leistung [l/s]	Brandschutz ³⁾ optional
91-070-E-S	70	75	290	-	218	153	-	> 1,5	-
91-070-RD-S	70	75	-	257	218	153	-	> 1,5	-
91-100-E-S	100	110	290	-	218	175	-	> 2,8	R 90
91-100-RD-S	100	110	-	257	218	175	-	> 2,8	R 90

Abdeckungsvarianten

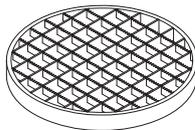
- Platte mit Rollringdichtung, M125



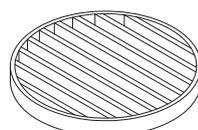
- Platte, M125



- Gitterrost



- Stabrost, M125



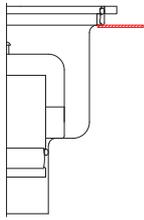
Bodenanschluss

- eckig
- rund

Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

Flanschvarianten (optional)⁴⁾

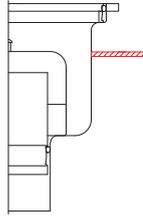


HF

Haftflansch

HFLALO

Haftflansch mit Langloch



TGF

Tragflansch

Zusatzausstattungen (optional)

Ausschreibungstext

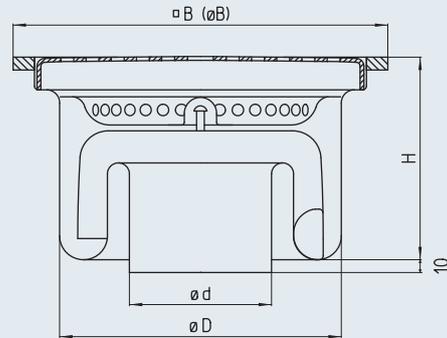
Hygienebodeneinlauf, einteilig, Modell 91, entsprechend EN 1253. Plattendeckel mit Rollring-Dichtung, kleines Spaltmaß zwischen Deckelplatte und Einlaufrand, wasser- (Klasse Wt) und geruchsdicht (Klasse Ot) [Prüfdruck = 5 mbar] nach EN 1253-4. Um einen großen Selbstreinigungseffekt zu erzielen, hat der Gehäuseboden große und tiefgezogene Innenradien. Steckbarer Glockengeruchsverschluss aus Edelstahl. Senkrechter Ablaufstutzen. Oberfläche VA-korngestrahlt/gebeizt.

Nennweite:	• DN 70	• DN 100			
Werkstoff:	• 1.4301 [AISI 304]	• 1.4571 [AISI 316 Ti] ¹⁾			
Bodenanschluss:	• eckig	• rund			
Optional	Abdeckung:	• Plattendeckel, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/2RH	• Stabrost, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/3RH	• Tränenblech-Plattendeckel, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/4RH • Tränenblechdeckel, L15 • Plattendeckel mit Silikondichtung, M125	
	Flanschvarianten:	• Haftflansch	• Haftflansch mit Langloch	• Tragflansch	
	Geruchsverschluss:	• eingeschweißtes Standrohr mit verschraubtem Glockengeruchsverschluss			
	Brandschutz:	• R90			
	Schlammfang:	• Flachkorb			

Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne objektbezogene Ausschreibungstexte.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein ³⁾ nähere Informationen zum Brandschutz, siehe Seite 52 bis 55 - Einbaubedingungen für Brandschutz auf Anfrage ⁴⁾ Erläuterungen siehe Seite Flanschvarianten

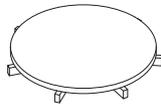
Industriebodeneinlauf einteilig 2001-S



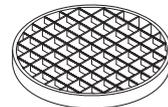
Modell	DN	Ø d [mm]	Ø B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	Schlammfang-Volumen [l]	Abflussleistung [l/s]	Brandschutz ⁶⁾ optional
2001-100-E-S	100	110	290	-	218	158	0,5	> 2,8	R90
2001-100-RD-S	100	110	-	257	218	158	0,5	> 2,8	R90

Abdeckungsvarianten²⁾

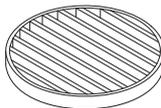
■ Platte, M125



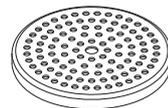
■ Gitterrost



■ Stabrost, M125



■ Blech 3 mm, Loch ø 8 mm



■ Platte 5 mm, ohne Abbildung

Bodenanschluss

■ eckig ■ rund

Werkstoff

■ 1.4301 (AISI 304) ■ 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

Ausschreibungstext

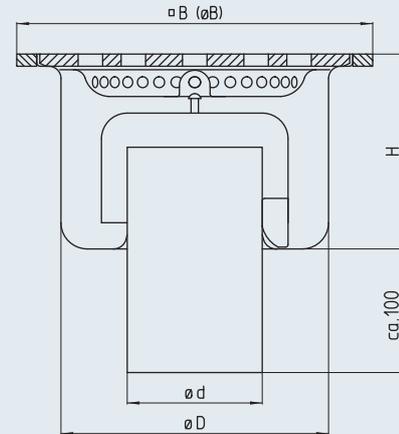
Industriebodeneinlauf, einteilig, Modell 2001, entsprechend EN 1253. Bodeneinlauf Nennweite 100 mit sehr geringer Einbauhöhe, die anschließende Rohrmuffe befindet sich in der Höhe der Wasservorlage. Um einen großen Selbstreinigungseffekt zu erzielen, hat der Gehäuseboden große und tiefgezogene Innenradien. Eingeschweißtes Standrohr mit wartungsfreiem Glockenge- ruchsverschluss (ohne Dichtung) und Flachkorb aus Edelstahl. Senkrechter Ablaufstutzen. Oberfläche VA-korngestrahlt/gebeizt.

Werkstoff:	• 1.4301 [AISI 304]	• 1.4571 [AISI 316 Ti] ¹⁾
Abdeckung:	• Plattendeckel, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/2RH	• Stabrost, M125 • Gitterrost MW25 Tragstab 25/3RH • Plattendeckel, 5 mm • Gitterrost MW25 Tragstab 25/4RH • Blechdeckel, 3 mm • Tränenblech-Plattendeckel, M125 • Tränenblechdeckel, L15
Bodenanschluss:	• eckig	• rund
Flanschvarianten: ⁴⁾	• Haftflansch	• Haftflansch mit Langloch

Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne objektbezogene Ausschreibungstexte.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein ²⁾ weitere Abdeckungen und Erläuterungen siehe Seite Abdeckungsvarianten ⁴⁾ Erläuterungen siehe Seite Flanschvarianten ⁶⁾ Einbaubedingungen für Brandschutz auf Anfrage

Industriebodeneinlauf einteilig 97-S



Modell	DN	$\varnothing d$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing D$ [mm]	H [mm]	Schlammfang-Volumen [l]	Abflussleistung [l/s]	Brandschutz ³⁾ optional
97-070-E-S	70	75	290	-	218	138	0,5	> 1,5	-
97-070-RD-S	70	75	-	257	218	138	0,5	> 1,5	-
97-100-E-S	100	110	290	-	218	160	0,5	> 2,8	R90
97-100-RD-S	100	110	-	257	218	160	0,5	> 2,8	R90

Bodenanschluss

■ eckig ■ rund

Werkstoff

■ 1.4301 (AISI 304) ■ 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

Ausschreibungstext

Industriebodeneinlauf, einteilig, Modell 97, entsprechend EN 1253. Um einen großen Selbstreinigungseffekt zu erzielen, hat der Gehäuseboden große und tiefgezogene Innenradien. Eingeschweißtes Standrohr mit wartungsfreiem Glockengeruchsverschluss (ohne Dichtung) und Flachkorb aus Edelstahl. Senkrechter Ablaufstutzen. Oberfläche VA-korngestrahlt/gebeizt.

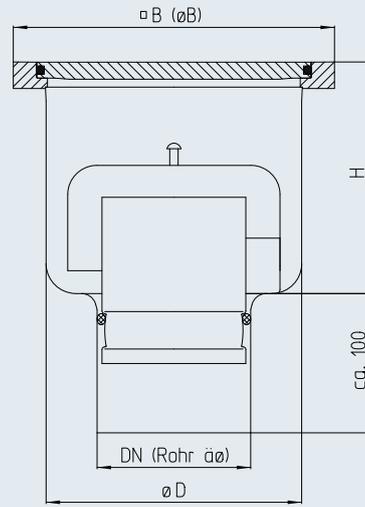
Nennweite:	• DN 70	• DN 100
Werkstoff:	• 1.4301 [AISI 304]	• 1.4571 [AISI 316 Ti] ¹⁾
Abdeckung:	• Plattendeckel mit Löchern, M125	
Bodenanschluss:	• eckig	• rund
Schlammfang:	• ohne	
Brandschutz:	• R90	

Optional

Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne objektbezogene Ausschreibungstexte.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein ³⁾ nähere Informationen zum Brandschutz, siehe Seite 52 bis 55 - Einbaubedingungen für Brandschutz auf Anfrage

Hygienebodeneinlauf – einteilig 88N-S



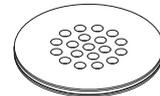
Modell	DN	$\varnothing d$ [mm]	$\square B$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing D$ [mm]	H [mm]	Schlammfang- Volumen [l]	Abflussleistung [l/s]
88N-070-E-S	70	75	230	-	183	167	-	> 1,5
88N-070-RD-S	70	75	-	235	183	167	-	> 1,5
88N-100-E-S	100	110	230	-	183	167	-	> 2,8
88N-100-RD-S	100	110	-	235	183	167	-	> 2,8

Abdeckungsvarianten

■ Platte mit O-Ringdichtung, M125



■ Platte mit Löchern, M125



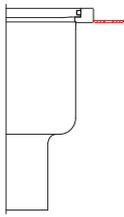
Bodenanschluss

■ eckig ■ rund

Werkstoff

■ 1.4301 (AISI 304) ■ 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

Flanschvarianten (optional)⁴⁾

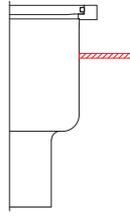


HF

Haftflansch

HFLALO

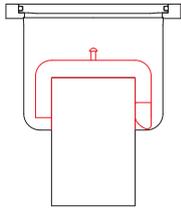
Haftflansch mit Langloch



TGF

Tragflansch

Zusatzausstattungen (optional)



GV

Glockengeruchsverschluss
mit eingeschweißtem Standrohr

Ausschreibungstext

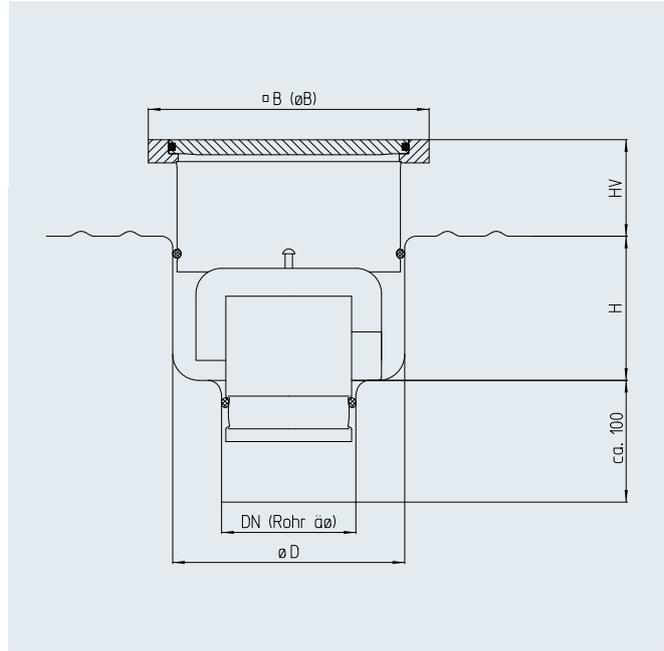
Hygienebodeneinlauf, einteilig, Modell 88N, entsprechend EN 1253. Einlauftrand aus stabilem Vollmaterial. Plattendeckel mit O-Ringdichtung, geringstes Spaltmaß zwischen Deckelplatte und Einlauftrand, wasser- (Klasse Wt) und geruchsdicht (Klasse Ot) [Prüfdruck = 5 mbar] nach EN 1253-4. Um einen großen Selbstreinigungseffekt zu erzielen, hat der Gehäuseboden große und tiefgezogene Innenradien. Mit Geruchsverschluss. Senkrechter Ablaufstutzen. Oberfläche VA-korn-gestrahlt/gebeizt.

Nennweite:	• DN 70	• DN 100
Werkstoff:	• 1.4301 [AISI 304]	• 1.4571 [AISI 316 Ti] ¹⁾
Bodenanschluss:	• eckig	• rund
Abdeckung:	• Plattendeckel mit Löchern, M125	
Flanschvarianten:	• Haftflansch • Haftflansch mit Langloch	• Tragflansch
Geruchsverschluss:	• steckbarer Glockengeruchsverschluss • eingeschweißtes Standrohr mit Glockengeruchsverschluss • herausziehbares Standrohr mit Glockengeruchsverschluss	
Schlammfang:	• Lochblechschlammfang	

Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne objektbezogene Ausschreibungstexte.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein. ⁴⁾ Erläuterungen siehe Seite Flanschvarianten

Hygienebodeneinlauf – 88N-S-HV



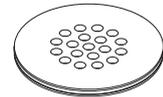
Modell	DN	$\varnothing d$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing D$ [mm]	H [mm]	HV [mm]	Schlammfang- Volumen [l]	Abfluss- leistung [l/s]	Brandschutz ³⁾ (optional)
88N-070-E-S-HV	70	75	230	-	190	119	60-80	-	> 1,5	R90
88N-070-RD-S-HV	70	75	-	235	190	119	60-80	-	> 1,5	R90
88N-100-E-S-HV	100	110	230	-	190	119	60-80	-	> 2,8	
88N-100-RD-S-HV	100	110	-	235	190	119	60-80	-	> 2,8	

Abdeckungsvarianten²⁾

■ Platte mit O-Ringdichtung, M125



■ Platte mit Löchern, M125



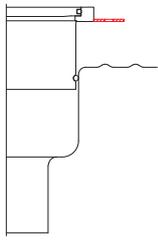
Bodenanschluss

■ eckig ■ rund

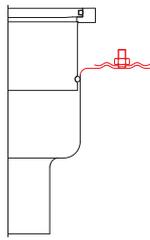
Werkstoff

■ 1.4301 (AISI 304) ■ 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

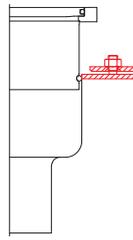
Flanschvarianten (optional)⁴⁾



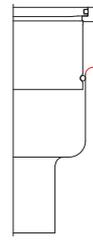
HF
Haftflansch
HFLALO
Haftflansch mit Langloch



KMF
Fest- und Losflansch

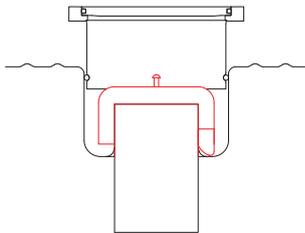


FDIN
Fest- und Loflansch
nach DIN 18534-2



AR¹⁴⁾
Anschlussrand

Zusatzausstattungen (optional)



GV
Glockengeruchsverschluss
mit eingeschweißtem Standrohr

Ausschreibungstext

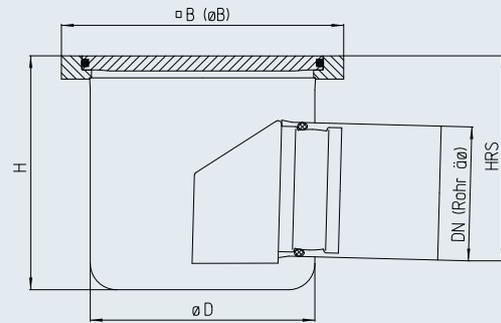
Höhenverstellbarer Hygienebodeneinlauf, zweiteilig, Modell 88N, entsprechend EN 1253. Aufsatzstück stufenlos höhenverstell- und verdrehbar, ohne Dichtring. Einlauftrand aus stabilem Vollmaterial, Klebeflansch am Bodeneinlauf-Unterteil. Plattendeckel mit O-Ringdichtung, geringstes Spaltmaß zwischen Deckelplatte und Einlauftrand, wasser- (Klasse Wt) und geruchsdicht (Klasse Ot) [Prüfdruck = 5 mbar] nach EN 1253-4. Um einen großen Selbstreinigungseffekt zu erzielen, hat der Gehäuseboden große und tiefgezogene Innenradien. Mit Geruchsverschluss. Senkrechter Ablaufstutzen. Oberfläche VA-korn-gestrahlt/gebeizt.

Nennweite:	• DN 70	• DN 100	
Werkstoff:	• 1.4301 [AISI 304]	• 1.4571 [AISI 316 Ti] ¹⁾	
Bodenanschluss:	• eckig	• rund	
Höhenverstellung:	• 60 – 80 mm	• 80 – 140 mm	• mm
Abdeckung:	• Plattendeckel mit Löchern, M125		
Flanschvarianten:	• Haftflansch am Aufsatzstück • Haftflansch mit Langloch am Aufsatzstück	• Fest- u. Losflansch, t=1,5 mm • Fest- u. Losflansch nach DIN 18534-2, t=6mm	• Anschlussrand
Geruchsverschluss:	• steckbarer Glockengeruchsverschluss • eingeschweißtes Standrohr mit Glockengeruchsverschluss		
Dichtring:	• mit Dichtring (d.h. ohne Sekundärentwässerung)		
Schlammfang:	• Schlammfang		

Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne objektbezogene Ausschreibungstexte.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein. ²⁾ weitere Abdeckungen und Erläuterungen siehe Seite Abdeckungsvarianten ³⁾ nähere Informationen zum Brandschutz, siehe Seite 52 bis 55 - Einbaubedingungen für Brandschutz auf Anfrage ⁴⁾ Erläuterungen siehe Seite Flanschvarianten ¹⁴⁾ Maß H ändert sich

Hygienebodeneinlauf – einteilig 88N-W



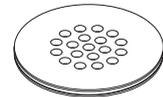
Modell	DN	$\varnothing d$ [mm]	$\square B$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing D$ [mm]	H [mm]	HRS [mm]	Schlammfang- Volumen [l]	Abflussleistung [l/s]
88N-070-E-W	70	75	230	-	183	167	148	-	> 1,5
88N-070-RD-W	70	75	-	235	183	167	148	-	> 1,5
88N-100-E-W	100	110	230	-	183	192	168	-	> 2,8
88N-100-RD-W	100	110	-	235	183	192	168	-	> 2,8

Abdeckungsvarianten²⁾

■ Platte mit O-Ringdichtung, M125



■ Platte mit Löchern, M125



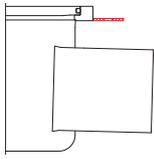
Bodenanschluss

■ eckig ■ rund

Werkstoff

■ 1.4301 (AISI 304) ■ 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

Flanschvarianten (optional)⁴⁾

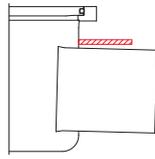


HF

Haftflansch

HFLALO

Haftflansch mit Langloch



TGF

Tragflansch

Zusatzausstattungen (optional)

Ausschreibungstext

Hygienebodeneinlauf, einteilig, Modell 88N, entsprechend EN 1253. Einlaufrand aus stabilem Vollmaterial. Plattendeckel mit O-Ringdichtung, geringstes Spaltmaß zwischen Deckelplatte und Einlaufrand, wasser- (Klasse Wt) und geruchsdicht (Klasse Ot) [Prüfdruck = 5 mbar] nach EN 1253-4. Um einen großen Selbstreinigungseffekt zu erzielen, hat der Gehäuseboden große und tiefgezogene Innenradien. Mit Geruchsverschluss. Waagerechter Ablaufstutzen. Oberfläche VA-korngestrahlt/gebeizt.

Nennweite: • DN 70 • DN 100

Werkstoff: • 1.4301 [AISI 304] • 1.4571 [AISI 316 Ti]¹⁾

Bodenanschluss: • eckig • rund

Abdeckung: • Plattendeckel mit Löchern, M125

Flanschvarianten: • Haftflansch • Tragflansch
• Haftflansch mit Langloch

Geruchsverschluss: • steckbarer Geruchsverschluss

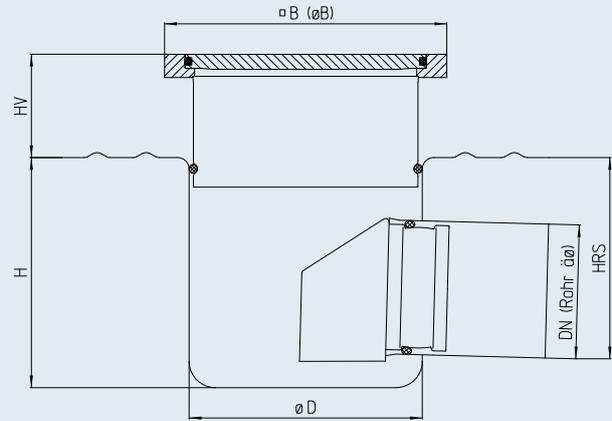
Schlammfang: • Lochblechschlammfang

Optional

Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne objektbezogene Ausschreibungstexte.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein. ²⁾ weitere Abdeckungen und Erläuterungen siehe Abdeckungsvarianten. ⁴⁾ Erklärungen siehe Seite Flanschvarianten.

Hygienebodeneinlauf – zweiteilig 88N-W-HV



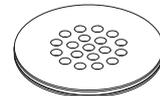
Modell	DN	$\varnothing d$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing D$ [mm]	H [mm]	HV [mm]	HRS [mm]	Schlammfang- Volumen [l]	Abflussleistung [l/s]
88N-070-E-W-HV	70	75	230	-	190	160	60-80	141	-	> 1,5
88N-070-RD-W-HV	70	75	-	235	190	160	60-80	141	-	> 1,5
88N-100-E-W-HV	100	110	230	-	190	189	60-80	164	-	> 2,8
88N-100-RD-W-HV	100	110	-	235	190	189	60-80	164	-	> 2,8

Abdeckungsvarianten²⁾

■ Platte mit O-Ringdichtung, M125



■ Platte mit Löchern, M125



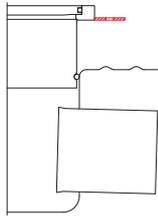
Bodenanschluss

■ eckig ■ rund

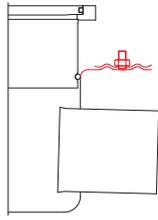
Werkstoff

■ 1.4301 (AISI 304) ■ 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

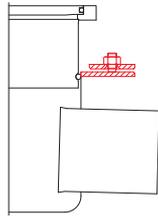
Flanschvarianten (optional)⁴⁾



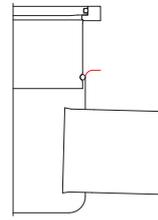
HF
Haftflansch
HFLALO
Haftflansch mit Langloch



KMF
Fest- und Losflansch



FDIN
Fest- und Losflansch
nach DIN 18534-2



AR¹⁴⁾
Anschlussrand

Zusatzausstattungen (optional)

Ausschreibungstext

Höhenverstellbarer Hygienebodeneinlauf, zweiteilig, Modell 88N, entsprechend EN 1253. Aufsatzstück stufenlos höhenverstell- und verdrehbar, ohne Dichtring. Einlauftrand aus stabilem Vollmaterial. Plattendeckel mit O-Ringdichtung, geringstes Spaltmaß zwischen Deckelplatte und Einlauftrand, wasser- (Klasse Wt) und geruchsdicht (Klasse Ot) [Prüfdruck = 5 mbar] nach EN 1253-4. Um einen großen Selbstreinigungseffekt zu erzielen, hat der Gehäuseboden große und tiefgezogene Innenradien. Mit Geruchsverschluss. Waagerechter Ablaufstutzen. Oberfläche VA-korngestrahlt/gebeizt.

Nennweite:	• DN 70	• DN 100	
Werkstoff:	• 1.4301 [AISI 304]	• 1.4571 [AISI 316 Ti] ¹⁾	
Bodenanschluss:	• eckig	• rund	
Höhenverstellung:	• 60 – 80 mm	• 80 – 100 mm	• mm

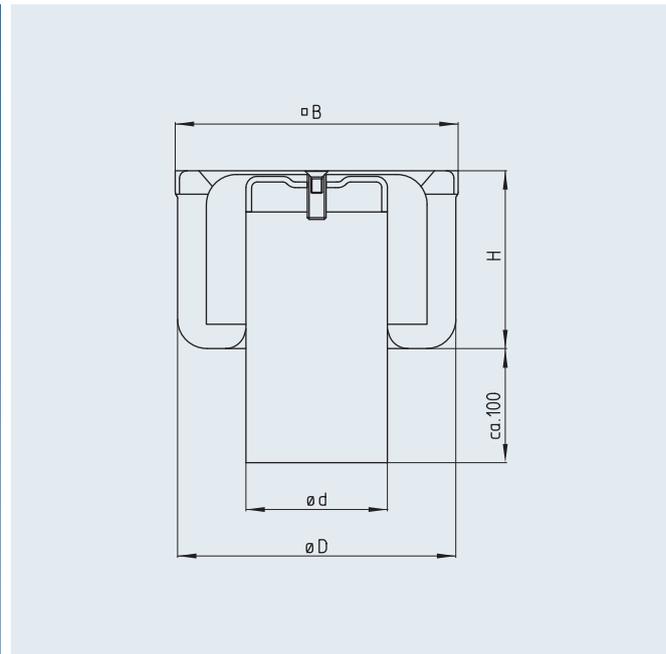
Optional

Abdeckung:	• Plattendeckel mit Löchern, M125		
Flanschvarianten:	• Haftflansch am Aufsatzstück • Haftflansch mit Langloch am Aufsatzstück	• Fest- u. Losflansch, t=1,5mm • Fest- u. Losflansch nach DIN 18534-2, t=6mm	• Anschlussrand
Geruchsverschluss:	• steckbarer Geruchsverschluss		
Schlammfang:	• Schlammfang		
Dichtring:	• mit Dichtring (d. h. ohne Sekundärentwässerung)		

Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne objektbezogene Ausschreibungstexte.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein ²⁾ weitere Abdeckungen und Erläuterungen siehe Seite Abdeckungsvarianten ⁴⁾ Erläuterungen siehe Seite Flanschvarianten ¹⁴⁾ Maß H ändert sich

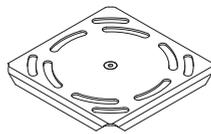
Sanitärsinkkasten – einteilig SSK-E-S



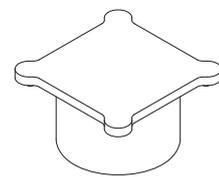
Modell	DN	Ø d [mm]	∇ B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	Schlammfang-Volumen [l]	Abflussleistung [l/s]
SSK-050-E-S	50	50	150	-	148	95	-	> 1,0
SSK-070-E-S	70	75	150	-	148	95	-	> 1,5
SSK-100-E-S	100	110	197	-	183	108	-	> 2,8

Abdeckungsvarianten

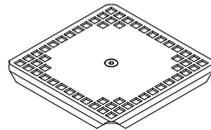
■ Schlitzblechabdeckung



■ Platte 10 mm



■ Lochblechabdeckung 8 x 8 mm



■ Lochblechabdeckung Ø 8 mm, ohne Abbildung

Bodenanschluss

■ eckig

Werkstoff

■ 1.4301 (AISI 304) ■ 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

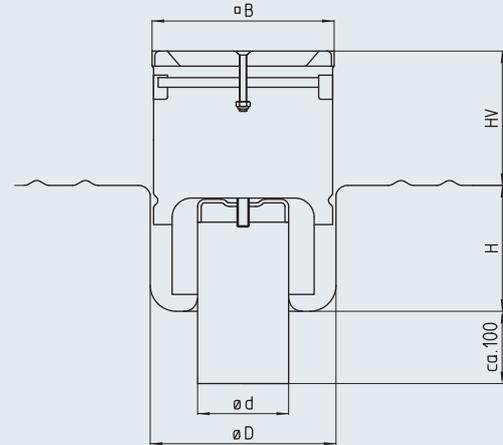
Ausschreibungstext

Sanitärsinkkasten, einteilig, Modell SSK, entsprechend DIN EN 1253. Quadratischer Einlauftrand nahtlos an das Gehäuse angeformt. Um einen großen Selbstreinigungseffekt zu erzielen, hat der Gehäuseboden große und tiefgezogene Innenradien. Verschraubte Blechabdeckung und Glockengeruchsverschluss aus Edelstahl. Senkrechter Ablaufstutzen. Oberfläche VA-korngestrahlt/gebeizt.

Nennweite:	• DN 50	• DN 70	• DN 100
Werkstoff:	• 1.4301 [AISI 304]		• 1.4571 [AISI 316 Ti] ¹⁾
Abdeckung:	• Schlitzblechabdeckung verschraubt	• Lochblechabdeckung 8 x 8 mm verschraubt	• Lochblechabdeckung Ø 8 mm verschraubt
			• Platte 10 mm mit untergeschweißtem Geruchsverschluss

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein.

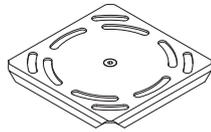
Sanitärsinkkasten – zweiteilig SSK-E-S-HV



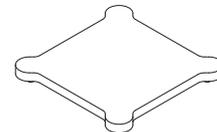
Modell	DN	Ø d [mm]	∅ B [mm]	Ø B [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	HV [mm]	Schlammfang-Volumen [l]	Abflussleistung [l/s]
SSK-050-E-S-HV	50	50	150	-	153	106	60-110	-	> 1,0
SSK-070-E-S-HV	70	75	150	-	153	106	60-110	-	> 1,5
SSK-100-E-S-HV	100	110	197	-	190	119	60-110	-	> 2,8

Abdeckungsvarianten

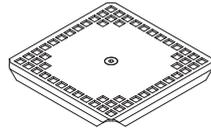
- Schlitzblechabdeckung



- Platte 10 mm



- Lochblechabdeckung 8 x 8 mm



- Lochblechabdeckung ø 8 mm, ohne Abbildung

Bodenanschluss

- eckig

Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304) ■ 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

Ausschreibungstext

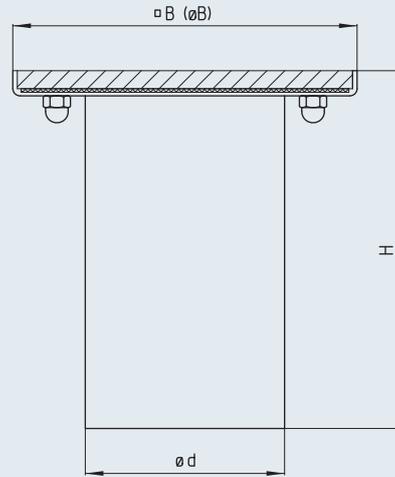
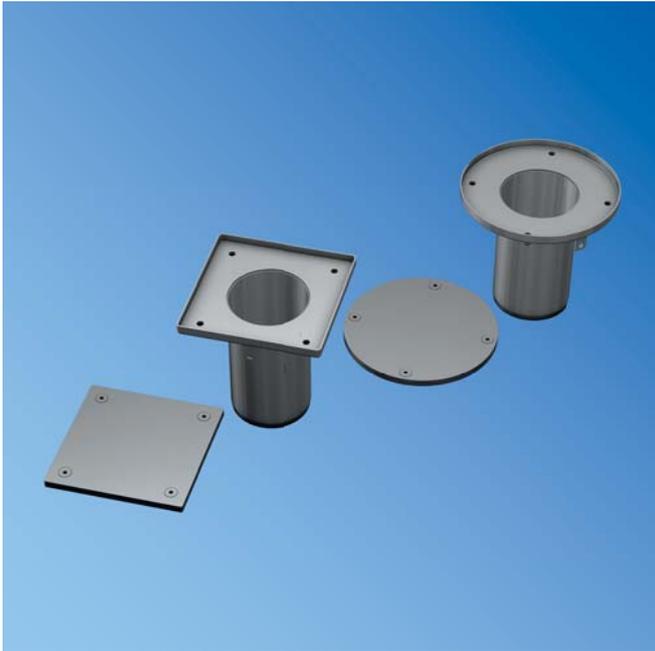
Höhenverstellbarer Sanitärsinkkasten, zweiteilig, Modell SSK, entsprechend EN 1253. Aufsatzstück stufenlos höhenverstell- und verdrehbar, ohne Dichtring. Quadratischer Einlauftrand nahtlos an das Gehäuse angeformt. Um einen großen Selbstreinigungseffekt zu erzielen, hat der Gehäuseboden große und tiefgezogene Innenradien. Verschraubte Blechabdeckung und Glockengeruchsverschluss aus Edelstahl. Senkrechter Ablaufstutzen. Oberfläche VA-korngestrahlt/gebeizt.

Nennweite:	• DN 50	• DN 70	• DN 100
Werkstoff:	• 1.4301 [AISI 304]		• 1.4571 [AISI 316 Ti] ¹⁾

Optional	Abdeckung:	• Schlitzblechabdeckung verschraubt	• Lochblechabdeckung 8 x 8 mm verschraubt	• Lochblechabdeckung ø 8 mm verschraubt	• Platte 10 mm mit untergeschweißtem Geruchsverschluss
	Dichtring:	• mit Dichtring (d. h. ohne Sekundärentwässerung)			

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein.

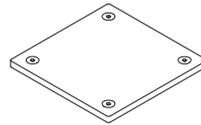
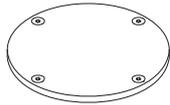
Revisionsöffnung – einteilig REV-S



Modell	DN	$\varnothing d$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	H [mm]	Schlammfang- Volumen [l]	Abflussleistung [l/s]
REV-100-E-S	100	110	190	-	199	-	-
REV-100-RD-S	100	110	-	218	199	-	-
REV-125-E-S	125	125	190	-	204	-	-
REV-125-RD-S	125	125	-	218	204	-	-
REV-150-E-S	150	160	190	-	208	-	-
REV-150-RD-S	150	160	-	218	208	-	-

Abdeckungsvarianten²⁾

- Platte, M125 (dicht schließend)
- Platte, M125 (Lochperforierung)



Bodenanschluss

- eckig
- rund

Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

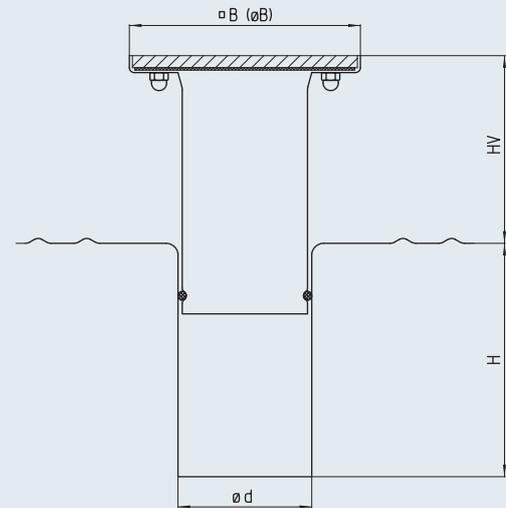
Ausschreibungstext

Revisionsöffnung (Finor), einteilig, Modell REV, geruchs- und wasserdichte Ausführung.
10 mm Plattendeckel inkl. vier Bohrungen mit vier Senkkopfschrauben, dichtet über eine innen liegende Flachdichtung.
Senkrechter Ablaufstutzen ohne Geruchsverschluss. Oberfläche VA-korngestrahlt/gebeizt.

Nennweite:	• DN 100	• DN 125	• DN 150
Werkstoff:	• 1.4301 [AISI 304]	• 1.4571 [AISI 316 Ti] ¹⁾	
Bodenanschluss:	• eckig	• rund	

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein. ²⁾ weitere Abdeckungen und Erläuterungen siehe Seite Abdeckungsvarianten

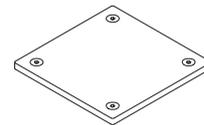
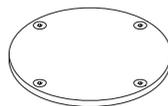
Revisionsöffnung – zweiteilig REV-S-HV



Modell	DN	$\varnothing d$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	$\varnothing B$ [mm]	H [mm]	HV [mm]	Schlammfang- Volumen [l]	Abflussleistung [l/s]
REV-100-E-S	100	110	190	-	195	30-180	-	-
REV-100-RD-S	100	110	-	218	195	30-180	-	-
REV-125-E-S	125	125	190	-	200	30-180	-	-
REV-125-RD-S	125	125	-	218	200	30-180	-	-
REV-150-E-S	150	160	190	-	204	30-180	-	-
REV-150-RD-S	150	160	-	218	204	30-180	-	-

Abdeckungsvarianten²⁾

- Platte, M125 (dicht schließend)
- Platte, M125 (Lochperforierung)



Bodenanschluss

- eckig
- rund

Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

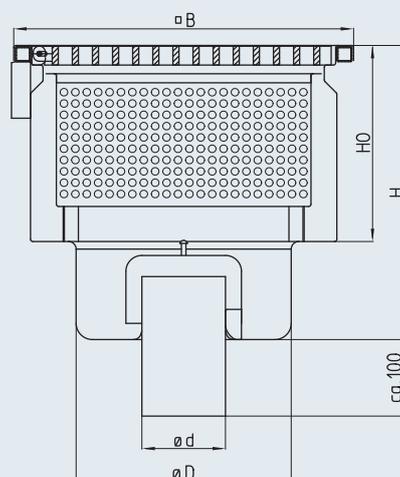
Ausschreibungstext

Höhenverstellbare Revisionsöffnung (Finor), zweiteilig, Modell REV-HV, mit stufenlos höhenverstell- und verdrehbarem Aufsatzstück mit Dichtring. 10 mm Plattendeckel, inkl. vier Bohrungen mit vier Senkkopfschrauben, dichtet über eine innen liegende Flachdichtung geruchs- und wasserdicht. Senkrechter Ablaufstutzen ohne Geruchsverschluss. Oberfläche VA-korngestrahlt/gebeizt.

Nennweite:	• DN 100	• DN 125	• DN 150
Werkstoff:	• 1.4301 [AISI 304]	• 1.4571 [AISI 316 Ti] ¹⁾	
Bodenanschluss:	• eckig	• rund	

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein. ²⁾ weitere Abdeckungen und Erläuterungen siehe Seite Abdeckungsvarianten

Industriebodeneinlauf – einteilig 75-E-S



Modell	DN	$\varnothing d$ [mm]	$\square B$ [mm]	$\varnothing D$ [mm]	H_0 [mm]	H [mm]	Schlammfang- Volumen [l]	Abflussleistung [l/s]
75-400-100-E-S	100	110	447	283	260	400	19	> 2,8
75-400-150-E-S	150	160	447	283	260	400	19	> 8,2
75-600-200-E-S	200	200	647	356	260	400	49	> 12,5

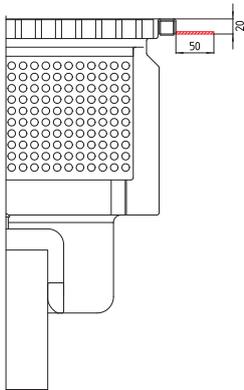
Bodenanschluss

- eckig

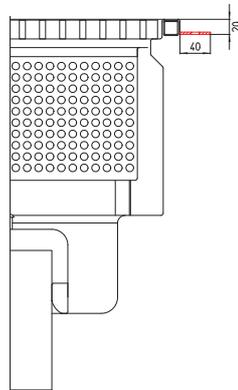
Werkstoff

- 1.4301 (AISI 304)
- 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

Flanschvarianten (optional)⁴⁾

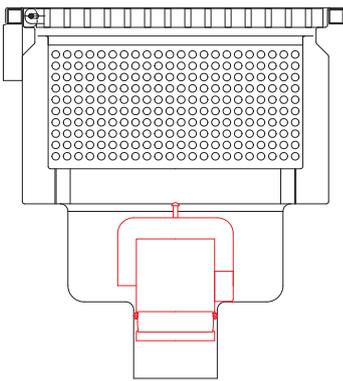


HF
Haftflansch

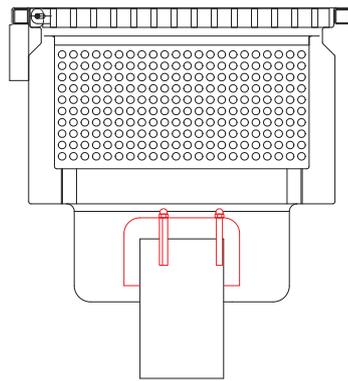


HFLALO
Haftflansch mit Langloch

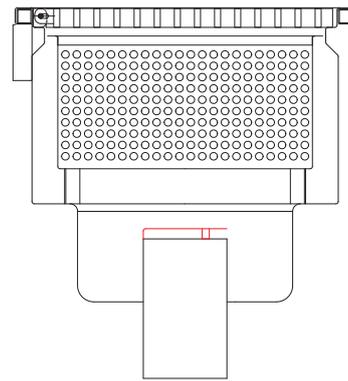
Zusatzausstattungen (optional)



GVS
Geruchsverschluss
steckbar



GVV
Geruchsverschluss
verschraubt



SBV Siebblech verschraubt
SBS Siebblech gesteckt
SBE Siebblech eingeschweißt

Ausschreibungstext

Industrie-Großsinkkasten, einteilig, Modell 75, entsprechend EN 1253. Verstärkung des Kantenschutzes durch innen liegende, verschweißte Rechteckprofile. Die Rostaufgabe ist umlaufend hygienisch in die Seitenwand eingekantet. Mit tieferliegendem, eingeschweißtem Standrohr und wartungsfreiem Edelstahl Glockengeruchsverschluss (ohne Dichtung), großem Lochblechschlammfang und einer abklappbaren, arretierbaren Stabrostabdeckung aus Edelstahl. Senkrechter Ablaufstutzen. Oberfläche VA-korngestrahlt/gebeizt.

Nennweite:	• DN 100	• DN 150	• DN 200
Werkstoff:	• 1.4301 [AISI 304]		• 1.4571 [AISI 316 Ti] ¹⁾

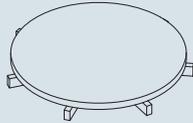
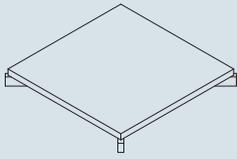
Optional	Flanschvarianten:	• Haftflansch	• Haftflansch mit Langloch
	Geruchsverschluss:	• steckbarer Glockengeruchsverschluss • eingeschweißtes Standrohr mit verschraubtem Glockengeruchsverschluss	• herausziehbares Standrohr mit Glockengeruchsverschluss

Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne objektbezogene Ausschreibungstexte.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein.

⁴⁾ Erläuterungen siehe Seite Flanschvarianten

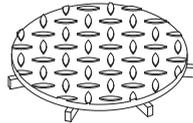
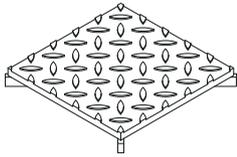
Abdeckungsvarianten



Plattendeckel M125

P

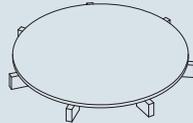
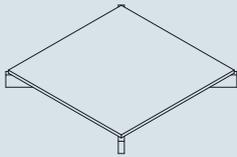
Standardabdeckung, schwerlastbefahrbar mit einer Blechstärke von 10 mm und untergeschweißten Verstrebungen zur Verstärkung.



Tränenblech-Plattendeckel M125

PTÄ/10

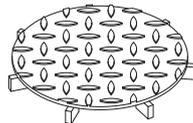
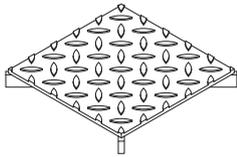
Wie Standard, nur mit rutschhemmender Tränenblechoberfläche.



Plattendeckel L15

P/5

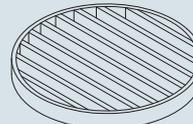
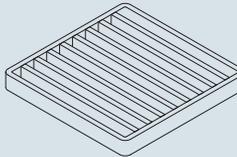
Leicht befahrbar mit einer Blechstärke von 5 mm und untergeschweißten Verstrebungen zur Verstärkung.



Tränenblechdeckel L15

PTÄ/5

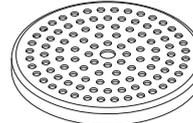
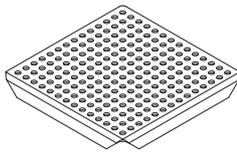
Leicht befahrbar mit einer Blechstärke von 5 mm und untergeschweißten Verstrebungen zur Verstärkung, mit rutschhemmender Tränenblechoberfläche.



Stabrost M125

SR

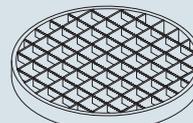
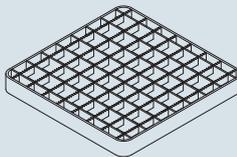
Schwerlastbefahrbar, aus 8 mm starken Tragstäben, lichter Abstand 18 mm. Durch die Stäbe kann das Schmutzwasser besser und schneller abtransportiert werden.



Blechdeckel K3

B

Begehbare Abdeckung, für den Barfußbereich geeignet. Blechstärke 3 mm.



Gitterrost L15-M125

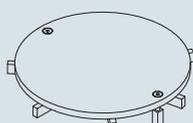
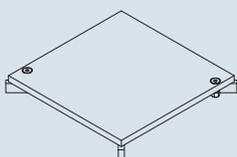
GR

Maschenweite 25 x 25 mm / 30 x 10 mm
Tragstäbe in 2,3 oder 4 mm und auf Wunsch mit rutschhemmender (RH) Ausführung lieferbar.



Plattendeckel mit Dichtung PRD, POD, PSD

Gehäuse mit rundem Deckel, die verschlossen werden sollen, können mit Deckeln und Rollringdichtung (PRD) (Modell DR, DRS, H und 71), O-Ringdichtung (POD) (Modell 88N) oder Silikondichtung (PSD) (Modell 91) versehen werden. Alle diese Deckel sind wasser-(Klasse Wt) und geruchsdicht (Klasse Ot) [Wasserdruck > 5mbar] nach EN 1253-4.

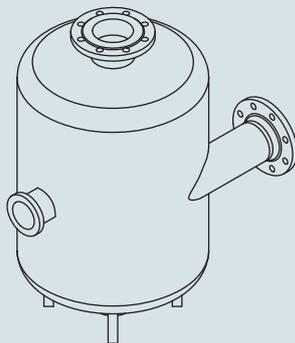
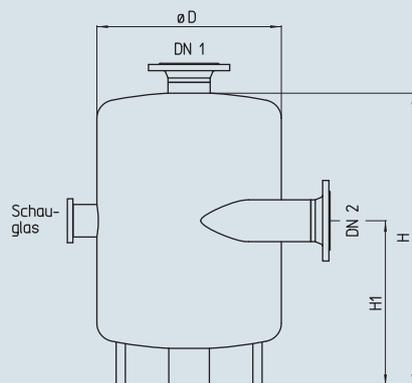


Deckel verschraubt

V

Plattendeckel, Stabroste und Gitterroste können wir auch, zum Schutz vor unbefugtem Entnehmen, verschraubt liefern.

Abdeckungsvarianten



Absorber

ZYA

Absorber zur Ableitung von druckentwässerten, heißen Ausschubmengen. In zylindrischer Bauform, mit einem seitlichen, tangentialen Zulauf, einem Anschluss der Wrasenabführung und einem Ablauf. Ein Geruchverschluss ist integriert, das Schauglas ist zu Revisionszwecken demontierbar. Oberfläche VA-korngestrahlt/gebeizt.

Ausschreibungstext

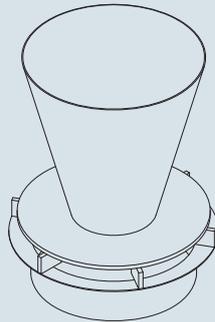
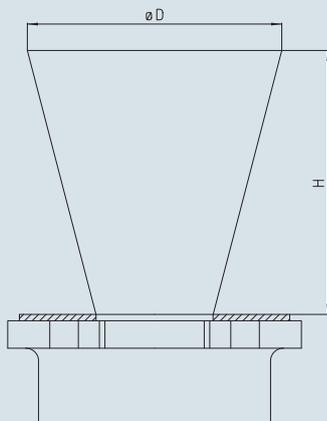
Absorber, Modell ZYA, zylindrische Bauform, mit einem seitlichen, tangentialen Zulauf, einem Anschluss der Wrasenabführung und einem Ablauf. Geruchverschluss ist integriert, das Schauglas ist zu Revisionszwecken demontierbar. Oberfläche VA-korngestrahlt/gebeizt.

Abmaße:	$\varnothing D = \dots\dots\dots$ mm	$H = \dots\dots\dots$ mm	$H_1 = \dots\dots\dots$ mm
Nennweite DN 1:	• DN 100 • DN 150	• DN 200 • DN 250	
Nennweite DN 2:	• DN 50 • DN 70	• DN 100 • DN 150	
Werkstoff:	• 1.4301 [AISI 304]	• 1.4571 [AISI 316 Ti] ¹⁾	
seitlicher Stutzenanschluss:	• DN 50 • DN 70	• DN 100 • DN 150	
weitere Optionen:	• ohne Schauglas	• ohne Wrasenabführung	

Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne objektbezogene Ausschreibungstexte.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein

Abdeckungsvarianten



Konischer Trichterdeckel TRKN

zur Entwässerung mehrerer kleiner Ausläufe (Maschinenentwässerung). Im Standard mit normaler Fußbodenentwässerung (TRKN). Das bedeutet, dass auch der Fußboden entwässert werden kann.

Außerdem bieten wir auch eine geringe Fußbodenentwässerung (TRKG). Diese bezeichnet einen geringen Einlaufschlitz (umlaufend 1,5 mm), der für die Fußbodenentwässerung zur Verfügung steht.

Modell	geeignet für Bodeneinlauf	Ø D1 [mm]	H1 [mm]	Abflussleistung [l/s]
T-71-070-TRK	71-070-E-S 71-070-RD-S	242	250	max. 1,5
T-71-100-TRK	71-100-E-S 71-100-RD-S	242	250	max. 2,8
T-71-150-TRK	71-150-E-S 71-150-RD-S	315	300	max. 8,2
T-71-200-TRK	71-200-E-S 71-200-RD-S	390	350	max. 12,5
T-DRS-070-TRK	DRS-070-E-S DRS-070-RD-S	242	250	max. 1,5
T-DRS-100-TRK	DRS-100-E-S DRS-100-RD-S	242	250	max. 2,8
T-DRS-150-TRK	DRS-150-E-S DRS-150-RD-S	315	300	max. 8,2
T-DRS-200-TRK	DRS-200-E-S DRS-200-RD-S	390	350	max. 12,5

Werkstoff

■ 1.4301 (AISI 304) ■ 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

Ausschreibungstext

Konischer Trichterdeckel, Modell TRKN. Zur Anlagen- und Bodenentwässerung (Leckwasser ...). Oberfläche VA-korngestrahlt.

Nennweite: • DN 70 • DN 100 • DN 150 • DN 200

Werkstoff: • 1.4301 [AISI 304] • 1.4571 [AISI 316 Ti]¹⁾

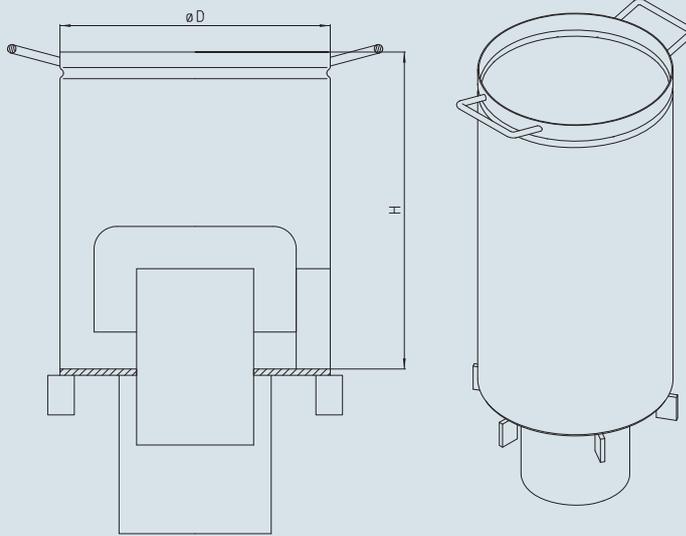
Bodenentwässerung: • geringe Bodenentwässerung (TRKG)

seitlicher Stutzenanschluss: • DN 50 • DN 70 • DN 100

Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne objektbezogene Ausschreibungstexte.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein.

Abdeckungsvarianten



Zylindrischer Trichterdeckel **TRZN**

zur Ableitung großer Abwassermengen (Behälterdirektentwässerung). Im Standard mit normaler Fußbodenentwässerung (TRZN). Das bedeutet, dass auch der Fußboden entwässert werden kann.

Außerdem bieten wir auch eine geringe Fußbodenentwässerung (TRZG). Diese bezeichnet einen geringen Einlaufschlitz (umlaufend 1,5 mm), der für die Fußbodenentwässerung zur Verfügung steht.

Modell	geeignet für Bodeneinlauf	Ø D1 [mm]	H1 [mm]	Abflussleistung [l/s]
T-71-100-TRZ	71-100-E-S 71-100-RD-S	257	500	max. 10
T-71-150-TRZ	71-150-E-S 71-150-RD-S	334	500	max. 15
T-71-200-TRZ	71-200-E-S 71-200-RD-S	453	500	max. 28
T-71-250-TRZ	71-250-E-S 71-250-RD-S	553	500	max. 45
T-DRS-100-TRZ	DRS-100-E-S DRS-100-RD-S	257	500	max. 10
T-DRS-150-TRZ	DRS-150-E-S DRS-150-RD-S	334	500	max. 15
T-DRS-200-TRZ	DRS-200-E-S DRS-200-RD-S	453	500	max. 28

Werkstoff

■ 1.4301 (AISI 304) ■ 1.4571 (AISI 316 Ti)¹⁾

Ausschreibungstext

Zylindrischer Trichterdeckel, Modell TRZN, entsprechend EN 1253. Für die Behälterdirektentwässerung, um große Ausschubmengen durch den Bodeneinlauf abzuleiten. Mit integriertem Geruchsverschluss im Trichter und einem separaten Geruchsverschluss für die Fußbodenentwässerung. Oberfläche VA-korngestrahlt/gebeizt.

Nennweite: • DN 100 • DN 150 • DN 200 • DN 250

Werkstoff: • 1.4301 [AISI 304] • 1.4571 [AISI 316 Ti]¹⁾

Bodenentwässerung: • normale Bodenentwässerung • geringe Bodenentwässerung

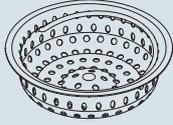
seitlicher Stutzenanschluss: • DN 50 • DN 70 • DN 100

Optionen: • Spritzschutz

Auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne objektbezogene Ausschreibungstexte.

¹⁾ bei der Werkstoffwahl 1.4571 (AISI 316Ti) können fertigungsbedingt Bauteile im Werkstoff 1.4404 (AISI 316) ausgeführt sein.

Schlammfangvarianten



Lochblechschlammfang

SFLO

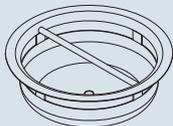
Standardschlammfang für Modellreihe DRS und H mit ca. 10 mm Lochung. Der Schlammfang liegt oberhalb der Sperrwasseroberfläche.



Schlammfang mit Sonderlochung für erhöhte Anforderungen

SF<6

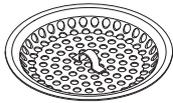
Alternativmodell zu dem vorgenannten Lochblechschlammfang. Die Lochung ist immer kleiner als 6 mm.



Schlammfang mit Überlaufschlitzen

SFUS

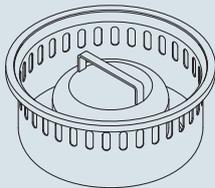
Alternativmodell zu dem vorgenannten Lochblechschlammfang. Da sich im Boden keine Löcher befinden, bleibt auch feinerer Schmutz, z. B. Sand im Eimer und gelangt nicht in die Abflussleitung.



Flachkorb bzw. Siebblech

FK

Besonders geeignet für niedrige Bodeneinläufe, die im Standard keinen Schlammfang aufweisen. Modellreihe DR und 97.



Geruchsverschluss-Schlammfang-Kombination

GV/SF

Bilden eine Einheit, die nur zusammen entnommen werden kann. Das Schlammfangvolumen ist besonders groß. Die Lochung im Schlammfang besteht im Standard aus Langlöchern, ist aber auf Kundenwunsch auch mit unterschiedlichen Lochmustern lieferbar. Modellreihe 71, 79, 96.



Siebblech auf Abgangsstutzen

SBS/SBE/SBV

Siebbleche auf dem Abgangsstutzen verhindern mutwilliges Verstopfen der Abgangsrohrleitungen. Diese Siebbleche können auf den Abgangsstutzen gesteckt werden. Wahlweise auch verschraubt oder verschweißt.

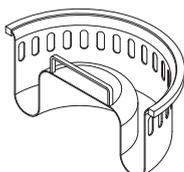
Geruchsverschlussvarianten



Glockengeruchsverschluss

GV

Herausnehmbarer Teil des Ablaufkörpers, der mittels Sperrwasser den Durchtritt von Abwassergasen vom Auslauf zum Einlauf verhindert. Das Standrohr stellt ein natürliches Hindernis für das Abwasser, die Wasservorlage, in die die Glocke hineinragt, dar und bildet hierdurch den Geruchsverschluss. Geruchsverschlusshöhe beträgt zwischen 50 und 60 mm. Modellreihe DR, DRS, H und 97.



Geruchsverschluss-Schlammfang-Kombination

GV/SF

Bilden eine Einheit, die nur zusammen entnommen werden kann. Das Schlammfangvolumen ist besonders groß. Die Lochung im Schlammfang besteht im Standard aus Langlöchern, ist aber auf Kundenwunsch auch mit unterschiedlichen Lochmustern lieferbar. Modellreihe 71, 79 und 96.



Verschraubter Glockengeruchsverschluss

GVV

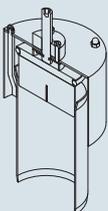
Die Glocke ist zusätzlich mit Muttern vor unkontrolliertem Entfernen gesichert. Auf Wunsch fertigen wir Ihre individuellen Mutter-Schlüsselsysteme an.



Steckbarer Geruchsverschluss

GVS

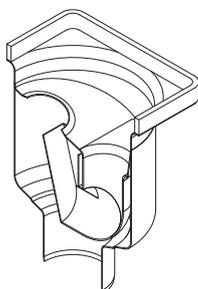
Herausnehmbare Glocke mit integriertem Standrohr, sodass beim Herausnehmen des Geruchsverschlusses das Sperrwasser ablaufen kann. Der Gehäusekörper kann so gründlich (ohne Restwasser) gereinigt werden.



Absperrbarer Geruchsverschluss

AS

für kontrollierten Ablauf von Schmutzwasser. Verhindert, dass Wert- oder Gefahrstoffe versehentlich in die Abwasserleitung abgeführt werden bzw. ein Überdruck in der Abwasserleitung in den Produktionsraum gelangen kann. Rückstaudichtheit nach EN 1253-4 (Klasse Bt) bis 0,5 bar. Die Verschlusseinrichtungen sind laut Prüfzeugnis bis zu folgendem Druck dicht: DN 70 und DN 100 4 bar, DN 150 bis 2 bar.

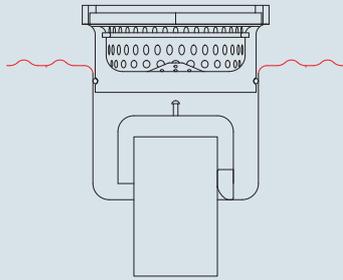


Opti-Geruchsverschluss

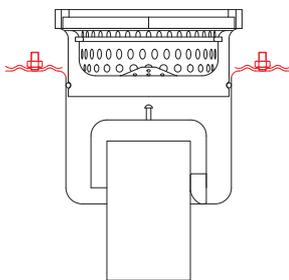
OPTI

Durch den strömungsoptimierten U-förmigen Geruchsverschluss ergibt sich eine hohe Schmutzaustragungsrate bei gleichzeitig geringem Frischwassereinsatz. Modellreihe DRS-OPTI, H-OPTI.

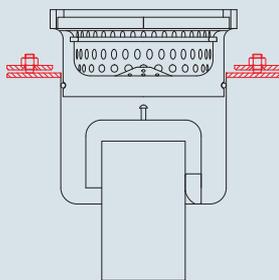
Anschlussflansche für Bodeneinläufe nach DIN EN

**Klebeflansch****KBF**

Gemäß EN 1253, in der Regel rund ausgeführt, für ein- und zweiteilige Bodeneinläufe. Mindestbreite von 100 mm, 1,5 mm stark mit zwei umlaufenden Sickenprägungen, die eine bessere Haftung der Dichtungsbahn ermöglichen. Klebeflansche sind in der Regel immer mit Sickeröffnungen bzw. Einlaufschlitz für die Sekundärentwässerung versehen. Werkstoff entsprechend der Gehäusewahl.

**Fest- und Losflansch (Klemmflansch) KMF²⁰⁾**

Gemäß EN 1253, runde Ausführung für ein- und zweiteilige Bodeneinläufe. Mindestbreite Festflansch von 70 mm, Losflansch von 60 mm, jeweils 1,5 mm stark mit zwei umlaufenden Sickenprägungen, die eine bessere Klemmung der Dichtungsbahn ermöglichen. Fest- und Losflansch sind in der Regel immer mit Sickeröffnungen bzw. Einlaufschlitz für die Sekundärentwässerung versehen. Werkstoff entsprechend der Gehäusewahl.

**Fest- und Losflansch (Klemmflansch) nach DIN 18534-2 FDIN²⁰⁾**

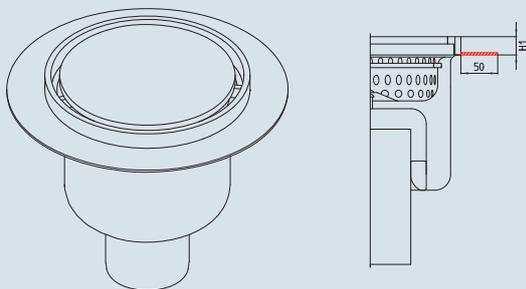
Gemäß DIN 18534-2 für „Bauwerksabdichtungen“, runde Ausführung für ein- und zweiteilige Bodeneinläufe. Mindestbreite Festflansch von 70 mm, Losflansch von 60 mm, jeweils 6,0 mm stark zur besseren Klemmung der Dichtungsbahn (bei nicht drückendem Wasser). Fest- und Losflansche sind in der Regel immer mit Sickeröffnungen bzw. Einlaufschlitz für die Sekundärentwässerung versehen. Werkstoff entsprechend der Gehäusewahl.

²⁰⁾Die Anzugsmomente sind auf dem Klemmflansch angegeben.

Flanschvarianten



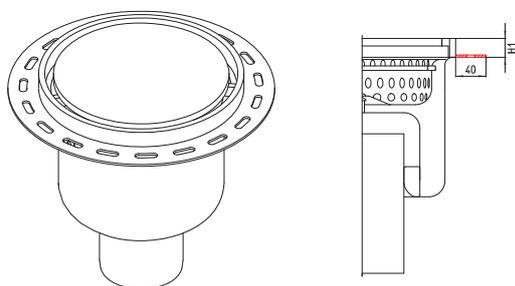
Flanschvarianten nach Kundenwunsch



Haftflansch

HF

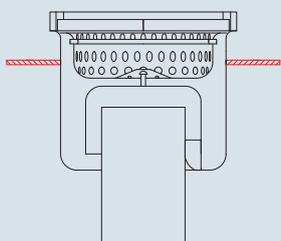
Zur Anbindung von Kunststoff-Fußböden oder Fliesenbelegen im Dünnbettverfahren. Dieser Haftflansch ist ungelocht, sowohl am Bodeneinlauf als auch an der Rinne, flüssigkeitsdicht angearbeitet und standardmäßig 50 mm breit. Er ist sowohl am eckigen als auch am runden Einlauf- rand eines einteiligen Bodeneinlaufes oder am Aufsatzstück des zweigeteilten Bodeneinlaufes möglich. Werkstoff entsprechend der Gehäusewahl.



Haftflansch mit Langloch

HFLALO

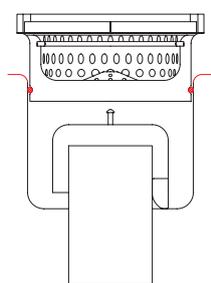
Zur besseren Anarbeitung von Kunststoffböden an die Bodeneinläufe bzw. Rinnen. Um eine möglichst gute Verbindung zwischen Bodenbelag und Entwässerungselement zu erreichen, ist der Haftflansch gelocht. Er ist standardmäßig 40 mm breit und ist sowohl am eckigen als auch am runden Einlauf- rand eines einteiligen Bodeneinlaufes oder am Aufsatzstück des zweigeteilten Bodeneinlaufes möglich. Werkstoff entsprechend der Gehäusewahl.



Tragflansch

TGF

Dieser Flansch trägt den stark belasteten Bodeneinlauf über der Kernlochbohrung, sodass dieser nicht durch die Bohrung gedrückt wird. Je nach Belastung bekommen Sie den Tragflansch in 6,0 bis 10,0 mm Materialstärke. Werkstoff entsprechend der Gehäusewahl.

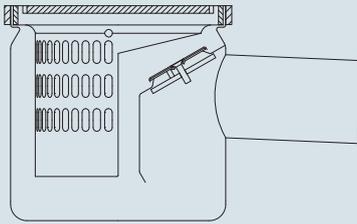


Anschlussrand

AR

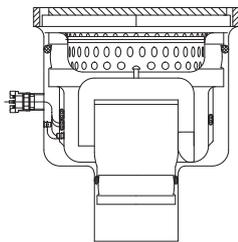
Zweiteilige Bodeneinläufe sind auch ohne Klebeflansch, nur mit einem „Anschlussrand“ lieferbar. Gegenüber eines einteiligen Bodeneinlaufes hat diese Variante beim Montieren (Anschluss an die Rohrleitung) den Vorteil, nicht an die vorgegebene Oberkante des fertigen Fußbodens gebunden zu sein. Da eine Sekundärentwässerungsabdichtung nicht angeschlossen werden kann, ist ein Dichtring zwischen Bodeneinlauf-Unterteil und Aufsatzstück empfehlenswert, um einen möglichen Rückstau nicht in den Betonaufbau gelangen lassen zu können.

Spezial-Bodeneinläufe



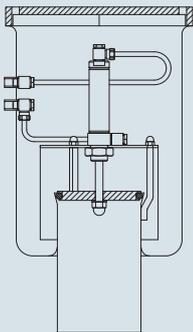
Industriebodeneinlauf Modell 81

„Fleischerei-Bodeneinlauf“ mit einem sehr großem Schlammfangvolumen bei geringer Abgangsrohrtiefe. Durch einen demontierbaren Revisionsdeckel im eingeschweißten Geruchsverschluss ist das Abgangsrohr zugänglich.



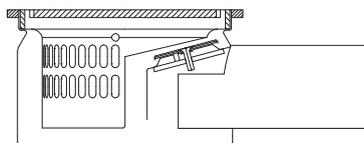
Beheizbarer Industriebodeneinlauf Modell 93

Beheizbarer Bodeneinlauf, speziell für Kühl- und Tiefkühlräume. Das herausnehmbare Innenteil ist mit Heizband umwickelt, dadurch ist eine Wartung jederzeit möglich. Geeignet für Temperaturen bis -20°C , zum Direktanschluss an 230 V-50Hz.



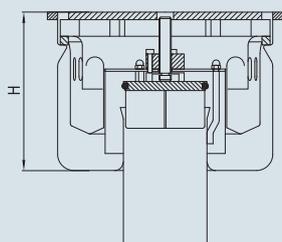
Pneumatisch verschließbarer Industriebodeneinlauf Modell 94

Dieser „Havarie-Bodeneinlauf“ wird überall dort eingesetzt, wo eine automatisch gesteuerte Verschlussmöglichkeit des Bodeneinlaufes gewährleistet werden muss. Der Ablaufstutzen wird über einen pneumatisch angetriebenen Dichtteller geöffnet und geschlossen.



Industriebodeneinlauf Modell 72WN

Bei Sanierungen von Betriebsräumen können vorhandene Gussabläufe bedenkenlos durch diesen Bodeneinlauf ersetzt werden. Durch seine sehr niedrige Bauform bei großem Schlammfangvolumen ist er individuell einsetzbar.



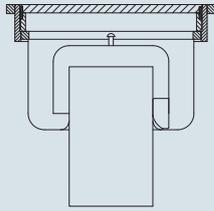
Industriebodeneinlauf Modell 71AS

(baugleich mit Modell 82)

Dieser Bodeneinlauf verhindert, dass Wert- oder Gefahrstoffe versehentlich in die Abwasserleitung abgeführt werden bzw. ein Überdruck in der Abwasserleitung in den Produktionsraum gelangen kann. **Rückstaudichtheit** nach EN 1253-4 (Klasse Bt) bis 0,5 bar. Die Verschlusseinrichtung DN 70 und DN 100 ist bis 4 bar und DN 150 bis 2 bar mit Prüfzeugnis dicht.

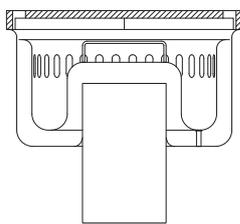
DN	H
070	188
100	210
150	228
200	288

Spezial-Bodeneinläufe



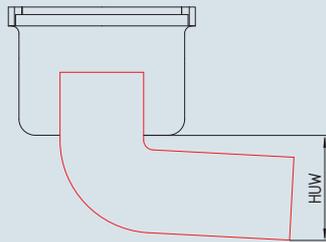
Industriebodeneinlauf Modell 88

Reinraum Bodeneinlauf, speziell entwickelt für die Anwendung in der Pharmazie und Chemie, um sicherzustellen, dass keine unkontrollierte Verschmutzung aus dem Kanalsystem in den Produktionsraum gelangen kann. Dieser Bodeneinlauf ist wasser- (Klasse Wt) und geruchsdicht (Klasse Ot) [Wasserdruck > 5mbar] nach EN 1253-4.



Industriebodeneinlauf Modell 96

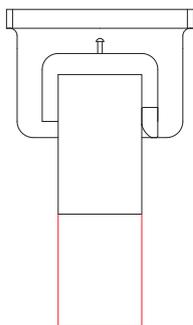
Bodeneinlauf mit kombiniertem großen Schlammfang und Geruchsverschluss bei geringer Gesamtbauhöhe. Stabiler Einlauftrand aus 8 mm Flachmaterial.



Ausführung „Unten waagerecht“ UW

Diese „unten waagerechte“ Ausführung eines senkrechten Bodeneinlaufes eignet sich für besonders hochliegende Grundleitungen. Auch bietet dieser, fest mit dem Abgangsrohr verschweißte Rohrbogen, Sicherheit gegenüber einem aufgesteckten Rohrbogen, der durch unsachgemäßes Nachstoßen von oben, abrutschen kann.

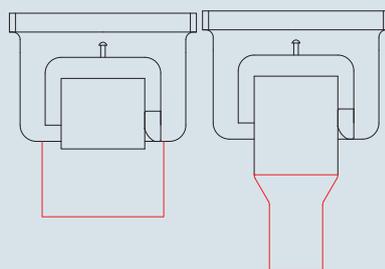
DN	HUW	
	GV	GVS
070	114	163
	102 ¹⁹⁾	
	106 ²⁰⁾	
100	139	197
	153 ²¹⁾	
150	196	264
200	255	



Ausführung ROV

Eine Verlängerung des Abgangsrohres ist erforderlich bei:

- zu großer Deckenstärke, sodass ein anzuschließender Rohrbogen nicht auf das Abgangsrohr gesteckt werden kann
- zu großer Deckenstärke, sodass bei Brandschutzanforderung eine Unterdeckung nicht möglich wäre
- Rohrmuffen-OK liegt zu tief im Erdreich



Erweiterung

Reduzierung

Ausführung ROD

Eine **Erweiterung** des Abgangsrohrdurchmessers ist erforderlich:

- bei Anschluss an Steinzeug- oder PE-Rohr
- wenn die Grundleitung eine größere Nennweite aufweist, als für den Bodeneinlauf erforderlich wäre

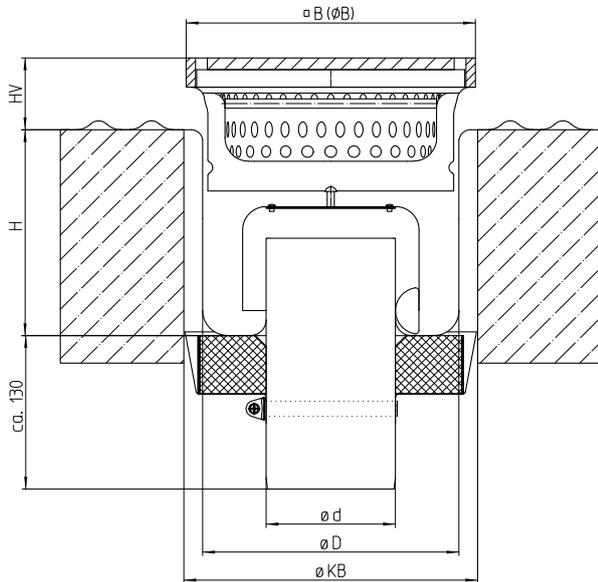
Eine **Reduzierung** des Abgangsrohrdurchmessers ist erforderlich:

- wenn die Grundleitung eine kleinere Nennweite aufweist, als für den Bodeneinlauf erforderlich wäre

Bodeneinlauf mit Brandschutz (Einbau ohne Vermörtelung) gemäß ABZ Z-19.17-2169



Das neue Brandschutzsystem sorgt in Wiedemann-Bodeneinläufen für Schutz im Brandfall. Der Bodeneinlauf mit Brandschutz wird mörtelfrei eingebaut und verfügt über einen besonders kleinen Kernbohrungsdurchmesser.



Funktionsweise (ohne Vermörtelung):

Das Brandschutzset besteht aus zwei Teilen: einem fest angebrachten Dämmschichtbildner in der Geruchsverschlussglocke des Bodeneinlaufs und einer Blende mit einer darauf liegenden Promatect-Platte mit Dämmschichtbildner, die unter dem Bodeneinlauf angeschraubt ist. Beide Komponenten bewirken, dass der Brandschutz sichergestellt ist.

Merkmale

- keine Vermörtelung notwendig
- geringe Kernlochdurchmesser für die Montage
- Anschluss eines brennbaren Abwasserrohres möglich
- einfache Montage, keine Arbeiten unterhalb der Geschosdecke

Montagehinweise

- Mindestdicke der Rohdecke: 200 mm (ggf. Aufdopplung mit Promatect BS-Platte).
- Durchmesser der Kernbohrung in der Rohdecke – siehe nachfolgende Tabelle.

Modell	Aufsatzstücke mit:							Ø Kernbohrung [mm]	Dichtring Aufsatzstück	Anschlussrohr brennbar	Anschlussrohr nicht brennbar	Feuerwiderstand
	Plattenabdeckung rund	Plattenabdeckung eckig	Stabrost rund	Stabrost eckig	Gitterrost rund	Gitterrost eckig	Platte Rollringdichtung					
HBS-070-S	x	x	x	x	x	x	-	200	x	x	x	R90
HBS-100-S	x	x	x	x	x	x	-	250	x	x	x	R90
HBS-150-S	x	x	x	x	x	x	-	350	x	x	x	R90
HKBS-S	x	x	x	x	x	x	-	220	x	x	x	R90
HBS-070-S-GVS	x	x	x	x	x	x	-	200	x	x	x	R90
HBS-100-S-GVS	x	x	x	x	x	x	-	250	x	x	x	R90
HBS-150-S-GVS	x	x	x	x	x	x	-	350	x	x	x	R90
HKBS-S-GVS	x	x	x	x	x	x	-	220	x ¹⁾	x	x	R90
79BS-070-S	x	x	x	x	x	x	x ²⁾	300	x	x	x	R90/120 ³⁾
79BS-100-S	x	x	x	x	x	x	x ²⁾	350	x	x	x	R90/120 ³⁾
88NBS-070-S-GVS-HV	dichtschließende Plattenabdeckung							220	-	x	-	R90 ⁵⁾

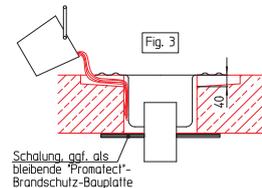
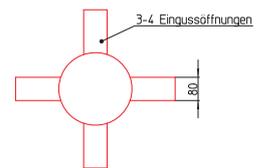
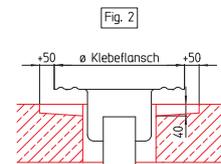
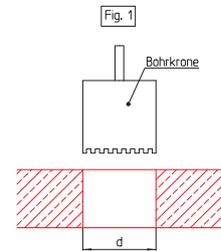
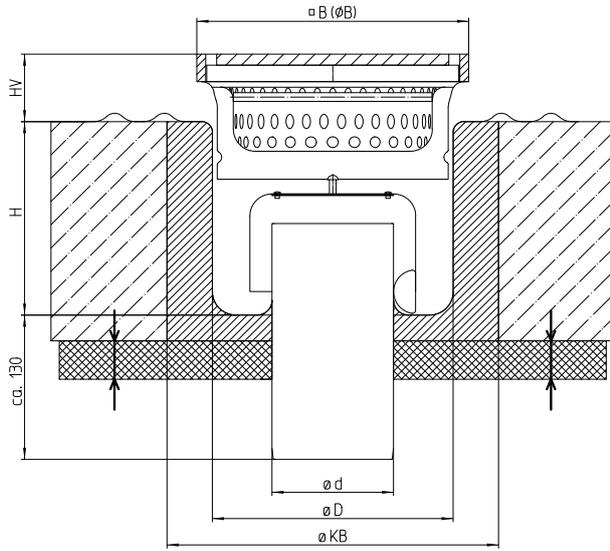
¹⁾ ausschließlich mit brennbarem Anschlussrohr ²⁾ ausschließlich ohne Dichtring zwischen Aufsatzstück und BE-Unterteil

³⁾ R120 ausschließlich ohne Dichtring und nicht mit Rollringdeckel

⁴⁾ R120 ausschließlich ohne Dichtring ⁵⁾ ausschließlich mit doppelter Brandschutzeinlage

Bodeneinlauf mit Brandschutz (Einbau mit Vermörtelung)

gemäß ABZ Z-19.17-2169



Einbau in Kernbohrungen

Einbau in Geschossdecke am Beispiel des Bodeneinlaufes

BE HBS-100-S

1. Mit einer Kernbohrmaschine die Decken-Bohrung mit dem Durchmesser d herstellen [Fig. 1].
2. Drei bis vier Eingussöffnungen (Kanäle) bis außerhalb des Klebeflansches herstellen [Fig. 2] Breite: ca. 80 mm; Höhe: ca. 40 mm.
3. Lose Betonteile, Staub und Schmutz entfernen, Deckenöffnung vornässen.
4. Bodenablauf-Unterteil in Deckenbohrung einsetzen.
5. Deckenöffnung von unten einschalen. Die Schalung im Bereich Ablaufstutzen kreisförmig aussparen.
6. Von oben durch die Eingussöffnungen den Bodenablauf mit Mörtel MG III gem. DIN 1053 hohlraumfrei vergießen [Fig. 3].

Montagehinweise

- Der Ablaufkörper muss vollständig in der Decke eingemörtelt sein.
- Mindestdicke der Rohdecke: 200 mm (ggf. Aufdopplung mit Promatect BS-Platte).
- Durchmesser der Kernbohrung in der Rohdecke – siehe nachfolgende Tabelle.

Modell	Aufsatzstücke mit:							Ø Kernbohrung [mm]	Dichtring Aufsatzstück	Anschlussrohr brennbar	Anschlussrohr nicht brennbar	Feuerwiderstand
	Plattenabdeckung rund	Plattenabdeckung eckig	Stabrost rund	Stabrost eckig	Gitterrost rund	Gitterrost eckig	Platte Rollringdichtung					
HBS-070-S	x	x	x	x	x	x	x ²⁾	200	x	x	x	R90/120 ³⁾
HBS-100-S	x	x	x	x	x	x	x ²⁾	300	x	x	x	R90/120 ³⁾
HBS-150-S	x	x	x	x	x	x	x ²⁾	350	x	x	x	R90/120 ³⁾
HKBS-S	x	x	x	x	x	x	x ²⁾	250	x	x	x	R90/120 ³⁾
HBS-070-S-GVS	x	x	x	x	x	x	-	200	x	x	x	R90/120 ⁴⁾
HBS-100-S-GVS	x	x	x	x	x	x	-	300	x	x	x	R90
HBS-150-S-GVS	x	x	x	x	x	x	-	350	x	x	x	R90
HKBS-S-GVS	x	x	x	x	x	x	-	250	x	x	x	R90
79BS-070-S	x	x	x	x	x	x	-	300	x	x	x	R90/120 ⁴⁾
79BS-100-S	x	x	x	x	x	x	-	350	x	x	x	R90/120 ⁴⁾
88NBS-070-S-GVS-HV	dichtschießende Plattenabdeckung							250	-	x	-	R90

¹⁾ ausschließlich mit brennbarem Anschlussrohr ²⁾ ausschließlich ohne Dichtring zwischen Aufsatzstück und BE-Unterteil

³⁾ R120 ausschließlich ohne Dichtring und nicht mit Rollringdeckel

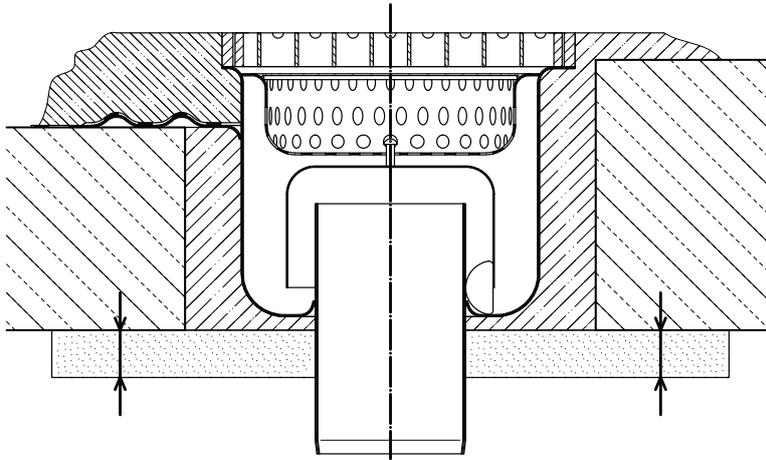
⁴⁾ R120 ausschließlich ohne Dichtring

⁵⁾ ausschließlich mit doppelter Brandschutzeinlage

Einteilige Modelle gemäß abP-Nr.: P3459/4006-MPA BS

Bodeneinlauf mit Brandschutz (Einbau mit Vermörtelung)

gemäß ABP P3459/4006-MPA-BS



Einbau in Kernbohrungen

Einbau in Geschossdecke am Beispiel des einteiligen Bodeneinlaufes

BE DRS-100-S-KBF

1. Mit einer Kernbohrmaschine die Decken-Bohrung mit dem Durchmesser d herstellen [Fig. 1].
2. Drei bis vier Eingussöffnungen (Kanäle) bis außerhalb des Klebeflansches herstellen [Fig. 2] Breite: ca. 80 mm; Höhe: ca. 40 mm.
3. Lose Betonteile, Staub und Schmutz entfernen, Deckenöffnung vornässen.
4. Bodenablauf-Unterteil bzw. einteiliger Bodenablauf in Deckenbohrung einsetzen.
5. Deckenöffnung von unten einschalen. Die Schalung im Bereich Ablaufstutzen kreisförmig aussparen.
6. Von oben durch die Eingussöffnungen den Bodenablauf mit Mörtel MG III gem. DIN 1053 hohlraumfrei vergießen [Fig.3].

Montagehinweise

- Der Ablaufkörper muss vollständig in der Decke eingemörtelt sein.
- Mindestdicke der Rohdecke: 200 mm (ggf. Aufdopplung mit Promatect BS-Platte).
- Durchmesser der Kernbohrung in der Rohdecke – siehe nachfolgende Tabelle.

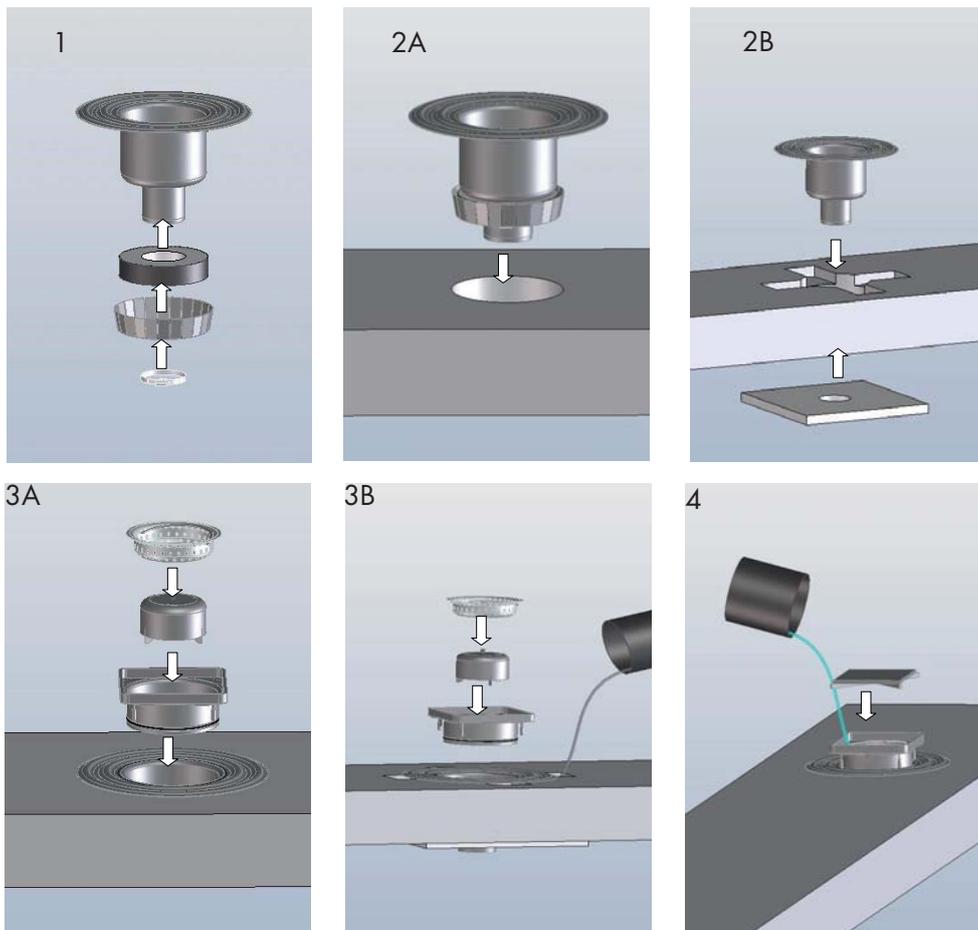
Modell	Aufsatzstücke mit:							Ø Kernbohrung [mm]	Anschlussrohr brennbar	Anschlussrohr nicht brennbar	Feuerwiderstand
	Plattenab- deckung rund	Plattenab- deckung eckig	Stabrost rund	Stabrost eckig	Gitterrost rund	Gitterrost eckig	Platte Rollring- dichtung				
71-150	x	x	x	x	x	x	-	400	x	x	R90
H-150	x	x	x	x	x	x	-	400	x	x	R90
DRS-100	x	x	x	x	x	x	-	300	x	x	R120
H-100	x	x	x	x	x	x	-	300	x	x	R120
H-100-GVS	x	x	x	x	x	x	-	300	x	x	R90
71-100	x	x	x	x	x	x	-	350	x	x	R90
82-100	x	x	x	x	x	x	-	350	x	x	R120
DR-100	x	x	x	x	x	x	-	300	x	x	R90
91-100	x	x	x	x	x	x	x	300	x	x	R90
97-100	x	x	x	x	x	x		300	x	x	R90
H-150	nur Unterteil							400	x	x	R90
H-100	nur Unterteil							300	x	x	R90
H-100-GVS	nur Unterteil							300	x	x	R90
H-150-AR	nur Unterteil							350	x	x	R90
H-100-AR	nur Unterteil							300	x	x	R120

Einbauanleitung für Bodeneinlauf mit Brandschutz



- Durchmesser der Kernbohrung in der Rohdecke – abhängig vom Gehäusedurchmesser (gemäß Vorgabe / Angabe in Zulassung) herstellen.
- Der Abstand der zu verschließenden Bauteilöffnung zu anderen Öffnungen oder Einbauten muss den Angaben der folgenden Tabelle entsprechen.

Abstand der Rohrabschottung zu	Größe der nebeneinander liegenden Öffnungen	Abstand zwischen den Öffnungen
anderen Kabel- oder Rohrabschottungen	eine/beide Öffnung(en) > 40 cm x 40 cm	≥ 20 cm
	beide Öffnungen ≤ 40 cm x 40 cm	≥ 10 cm
anderen Öffnungen oder Einbauten	eine/beide Öffnung(en) > 20 cm x 20 cm	≥ 20 cm
	beide Öffnungen ≤ 20 cm x 20 cm	≥ 10 cm

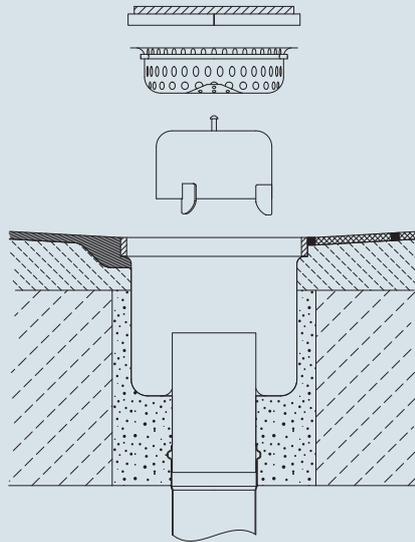


Option A: mit Blende

- 1) Das Unterteil, den Brandschutzring, die Blende und die Schlauchschelle zusammensetzen.
- 2 A) Mit einer Kernbohrmaschine die Deckenbohrung herstellen und das zusammengebaute Unterteil einsetzen.
- 3 A) Oberteil, Brandschutzglocke einsetzen (und opt. Schlammfang).
- 4) Wasservorlage füllen, Deckel einsetzen.

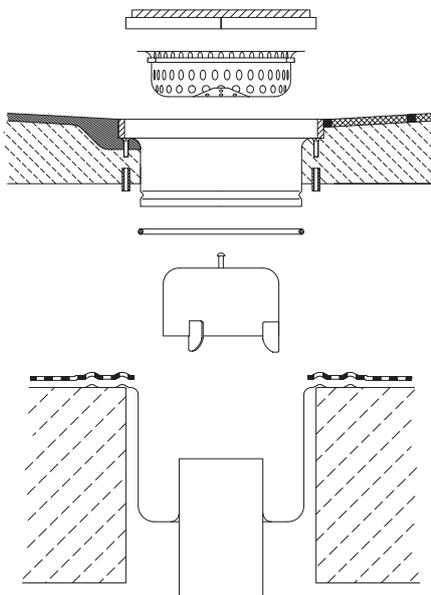
Option B: Vermörtelung

- Der Ablaufkörper muss vollständig in der Decke eingemörtelt sein. Mindestdicke mind. 200 mm (ggf. Aufdopplung mit Promatect-LS Platte). Zusätzlich muss eine Brandschutz-Bauplatte (Promatect-LS oder gleichwertig) unterhalb der Decke installiert werden. Die erforderliche Plattendicke beträgt 35 mm. (Bei erhöhter Deckenstärke kann ggf. auf die Promatect BS-Platte verzichtet werden: Prüfung / Klärung im Einzelfall)
- 2 B) Deckenbohrung entsprechend Vorgabe herstellen. Zudem drei bis vier Eingussöffnungen (Kanäle) bis außerhalb des Klebeflansches herstellen. Breite: ca. 80 mm, Höhe: ca. 40 mm – Bohrung säubern und vornässen. Bodenablauf-Unterteil in Deckenbohrung einsetzen und von unten mit der mitgelieferten Promatect-LS Brandschutzbauplatte einschalen.
 - 3 B) Von oben durch die Eingussöffnungen den Bodenablauf mit Mörtel MG III gem. DIN 1053 hohlraumfrei vergießen. Danach Aufsatzstück mit Brandschutzglocke (je nach Typ mit bzw. ohne Schlammfang) einsetzen.
 - 4) Wasservorlage füllen und Deckel / Abdeckung einlegen.



Einbau in Bodenplatte (ohne Unterkellerung): Bodeneinlauf einteilig

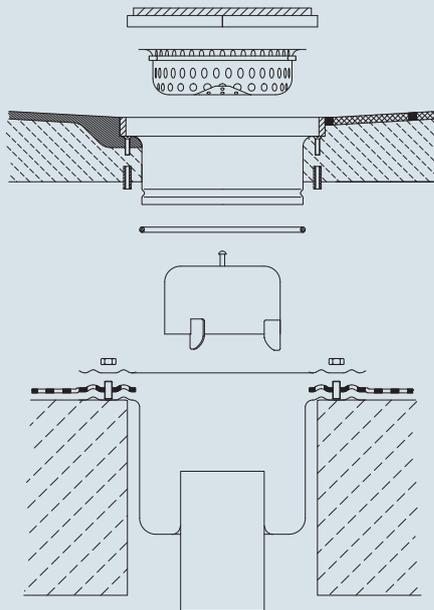
1. Den Bodeneinlauf in die vorgesehene Aussparung einsetzen, dabei gleichzeitig den Anschluss an die vorhandene Grundleitung vornehmen. Hierfür bitte den Abgangsstutzen in die Rohrmuffe stecken oder entsprechende Anschlussstücke bzw. Übergangsrings verwenden.
2. Den Bodeneinlauf in Höhe und Lage fixieren, ggf. auf Betonplatte befestigen oder durch Anschütten eines Betonmantels fixieren.
3. Nur bei Bodeneinläufen mit Klebeflansch:
Die Abdichtung gemäß den Angaben des Dichtungsbahnenherstellers auf den Klebeflansch aufbringen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Sickeröffnungen in der senkrechten Wandung des Einlaufkörpers nicht verklebt werden, da die Ableitung des Sickerwassers (Sekundärentwässerung) sonst nicht gewährleistet ist.“
4. Den geplanten Fußbodenaufbau aufbringen und sauber an den Bodeneinlauf anarbeiten. Hierbei ist auf eine gute Unterfütterung des Einlaufendes zu achten.
5. Beim Anarbeiten eines Kunststoffbodenbelages (z. B. Epoxyd, Acryl etc.) an den Rand des Einlaufes empfehlen wir eine keilförmige Anarbeitungszone im Bereich des Einlaufendes (siehe linke Seite der Schemaskizze).
6. Den Bodeneinlauf anschließen und auf Vollständigkeit überprüfen.



Einbau in Geschossdecke: Bodeneinlauf zweiteilig (nur Klebeflansch)

1. Das Bodeneinlaufunterteil in die vorgesehene Kernbohrung einsetzen. (Hinweis: Der Bohrungsdurchmesser sollte ca. 10–15 mm größer als der Topfdurchmesser sein!)¹⁸⁾
2. Das Bodeneinlaufunterteil in der Lage fixieren.
3. Die Abdichtung gemäß den Angaben des Dichtungsbahnenherstellers auf den Klebeflansch aufbringen.
4. Vor dem Schütten des Fußbodenaufbaues das Bodeneinlaufaufsatzstück in das Unterteil einsetzen und in Höhe (mittels der Verstellerschrauben) und Richtung (bei eckigen Aufsatzstücken wichtig) fixieren. Wenn die Abdichtungsbahn über den Ringspalt zwischen Bodeneinlaufunterteil und Aufsatzstück entwässert werden soll (Sekundärentwässerung), ist der Dichtring nicht einzusetzen. Soll der Ringspalt geschlossen werden, um ein Rückstauen auf der Abklebung zu verhindern, so ist ein O-Ring in die Sicke des Aufsatzstückes einzulegen, bevor es in das Unterteil eingeführt wird. Hierbei ist zu beachten, dass der O-Ring so tief in das Unterteil gelangt, dass ein Dichten gewährleistet ist. **Sollte dieses nicht der Fall sein, ist ein höheres Aufsatzstück erforderlich.**
5. Den geplanten Fußbodenaufbau aufbringen und sauber an den Bodeneinlauf anarbeiten. Hierbei ist auf eine gute Unterfütterung des Einlaufendes zu achten. Beim Anarbeiten eines Kunststoffbodenbelages (z. B. Epoxyd, Acryl etc.) an den Rand des Einlaufes empfehlen wir eine keilförmige Anarbeitungszone im Bereich des Einlaufendes (siehe linke Seite der Schemaskizze).
Bei Aufsatzstücken mit Haftflansch für Dünnbettabdichtung ist dieser Flansch entsprechend den Erfordernissen des Fußbodenaufbauers anzudichten.
6. Den Bodeneinlauf unter der Decke anschließen und auf Vollständigkeit überprüfen.

¹⁸⁾ bei Brandschutzanforderungen bitte entsprechende Einbaulinien beachten



Einbau in Geschossdecke: Bodeneinlauf zweiteilig (mit Fest- und Losflansch)

1. Das Bodeneinlaufunterteil in die vorgesehene Kernbohrung einsetzen. (Hinweis: Der Bohrungsdurchmesser sollte 10–15 mm größer als der Topfdurchmesser sein!)¹⁸⁾
2. Das Bodeneinlaufunterteil in der Lage fixieren.
3. Die Abdichtung gemäß den Angaben des Dichtungsbahnenherstellers auf den Klebeflansch aufbringen. Anschließend den Klemmflansch aufsetzen und die Muttern anziehen. Achten Sie bitte darauf, dass das maximale Drehmoment nicht überschritten wird.
4. Vor dem Schütten des Fußbodenaufbaues das Bodeneinlaufaufsatzstück in das Unterteil einsetzen und in Höhe (mittels der Verstellerschrauben) und Richtung (bei eckigen Aufsatzstücken wichtig) fixieren. Wenn die Abdichtungsbahn über den Ringspalt zwischen Bodeneinlaufunterteil und Aufsatzstück entwässert werden soll (Sekundärentwässerung), ist der Dichtring nicht einzusetzen. Soll der Ringspalt geschlossen werden, um ein Rückstauen auf die Abklebung zu verhindern, so ist ein O-Ring in die Sicke des Aufsatzstückes einzulegen, bevor es in das Unterteil eingeführt wird. Hierbei ist zu beachten, dass der O-Ring so tief in das Unterteil gelangt, dass ein Dichten gewährleistet ist. **Sollte dieses nicht der Fall sein, ist ein höheres Aufsatzstück erforderlich.**
5. Den geplanten Fußbodenaufbau aufbringen und sauber an den Bodeneinlauf anarbeiten. Hierbei ist auf eine gute Unterfütterung des Einlaufendes zu achten. Beim Anarbeiten eines Kunststoffbodenbelages (z. B. Epoxyd, Acryl etc.) an den Rand des Einlaufes empfehlen wir eine keilförmige Anarbeitungszone im Bereich des Einlaufendes (siehe linke Seite der Schemaskizze).
Bei Aufsatzstücken mit Haftflansch für Dünnbettabdichtung ist dieser Flansch entsprechend den Erfordernissen des Fußbodenbauers anzudichten.
6. Den Bodeneinlauf unter der Decke anschließen und auf Vollständigkeit überprüfen.

¹⁸⁾ bei Brandschutzanforderungen bitte entsprechende Einbaurichtlinien beachten

Zubehör



Steckschlüssel für über Spindel verschließbare Bodeneinläufe

Bestell-Nr. ZM1005706



Glockenzieher für Geruchsverschlussglocke

Bestell-Nr. BG1001343



Saugheber für dichtschießende Deckel

Bestell-Nr. K1005108



Reinigungs- und Pflegehinweise für Edelstahl



Die Hinweise dienen als Orientierung, Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche können hieraus nicht abgeleitet werden.

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung
2. Korrosionsbeständigkeit
3. Grundreinigung
4. Unterhaltsreinigung
5. Reinigungsmittel
6. Reinigungsutensilien
7. Reinigungsintervalle

1. Einführung

Bekanntlich weisen die nicht rostenden Stähle eine, im Vergleich zu den unlegierten und niedrig legierten Stählen, deutlich verbesserte Korrosionsbeständigkeit auf. Sie sind gegen zahlreiche aggressive Medien beständig und bedürfen keines weiteren Oberflächenschutzes.

Ablagerungen an der Oberfläche des Edelstahls können jedoch die Korrosionsbeständigkeit beeinträchtigen, deshalb sollten die von Ihnen erworbenen Edelstahlprodukte ein Mindestmaß an Reinigung und Pflege erfahren.

2. Korrosionsbeständigkeit

Die im Werkstoff enthaltenen Legierungsbestandteile führen dazu, dass sich an der Oberfläche eine dünne, nur wenige Atomlagen dicke, Passivschicht bildet. Unter dem Einfluss von Sauerstoff aus Luft und Wasser bildet sich diese Passivschicht immer wieder neu. Voraussetzung ist eine metallisch blanke, von Verunreinigungen freie Oberfläche.

3. Grundreinigung

Eine erste Grundreinigung erfolgt in der Regel nach Baufertigstellung und vor Inbetriebnahme der Produkte durch den Bauherrn.

Während Transport, Lagerung, Verarbeitung und Montage werden Edelstahl-Oberflächen häufig durch eine **Kunststoff-Folie** wirksam geschützt. Diese Schutzfolien sind allerdings gegen Licht- und UV-Einstrahlung nicht dauerhaft beständig und lassen sich nach einiger Zeit nur noch mühsam abziehen. Schwer zu entfernende Folienreste könnten auf der Oberfläche verbleiben. Es ist daher zu empfehlen, Folien zu entfernen, sobald sie nicht mehr für den Schutz auf der Baustelle benötigt werden, spätestens jedoch einige Wochen nach Anlieferung des Produktes. Dabei ist stets von oben nach unten vorzugehen. Um Anhaftungen, die eine Passivierung des Materials verhindern würden, zu vermeiden, sollten Klebereste der Folie mit warmen Wasser und einem leichten Spülmittel entfernt werden.

Kalk- und Mörtelspritzer können mit verdünnter Phosphorsäure entfernt werden. Anschließend ist mit klarem Wasser reichlich zu spülen. Durch Verwendung von entmineralisiertem Wasser lässt sich zusätzlich der Bildung von Kalkflecken entgegenwirken.

Verschiedene Hersteller von Pflegemitteln bieten für diesen Zweck besondere Produkte an. Auf keinen Fall darf Zementschleierentferner für Kacheln oder verdünnte Salzsäure angewandt werden. Sollten sie einmal versehentlich auf die Edelstahl-Oberfläche gelangt sein, müssen sie umgehend mit reichlich klarem Wasser entfernt werden.

Andere Bauausführende, z. B. Fliesenleger, sind sich nicht immer der Schäden bewusst, die Kalkschleierentferner und verdünnte

Salzsäure auf Edelstahl verursachen.

Eisenpartikel von Werkzeugen, Gerüsten und Transportmitteln müssen umgehend entfernt werden. Schleifstaub, Späne und Schweißspritzer, die von Arbeiten mit Baustahl im Umfeld der Edelstahlarbeiten herrühren, rosten beschleunigt, wenn sie sich auf Edelstahl ablageren. Sie können die Passivschicht des nicht rostenden Stahls lokal durchbrechen und dort zu punktförmigen Korrosionserscheinungen führen.

Werden diese Verunreinigungen rechtzeitig erkannt, lassen sie sich mit haushaltsüblichen (ferritfreien) Reinigungsschwämmen oder speziellen Reinigern entfernen. Ein anschließendes Spülen mit viel klarem Wasser reinigt die Oberfläche und gibt dem Material die Möglichkeit, die Passivschicht wieder aufzubauen.

Hat bereits ein Korrosionsangriff eingesetzt, ist eine mechanische Oberflächenbehandlung oder (bevorzugt) eine Beizbehandlung unumgänglich. Beizen sind auch als Pasten für die lokale Anwendung erhältlich. Bei ihrer Anwendung sind die Umweltschutzbestimmungen sowie die Hinweise des Herstellers zum Arbeitsschutz zu beachten. Darauf spezialisierte Unternehmen führen solche Arbeiten auch im Lohn vor Ort aus.

Die Beizbehandlung stellt die ursprüngliche Korrosionsbeständigkeit von Edelstahl vollständig wieder her. Allerdings kann es zu optischen Veränderungen der Oberfläche kommen, sodass die Oberfläche ggf. durch Schleifen und Polieren nachbearbeitet werden muss. Es ist daher zu empfehlen, Verunreinigungen mit Fremdeisen von vornherein zu verhindern, z. B. durch Schutzfolien oder durch Ausführung der Edelstahlarbeiten nach Abschluss aller Baustahlarbeiten.

4. Unterhaltsreinigung

Bei **Außenanwendungen** reicht im Allgemeinen die Reinigungswirkung des Regens aus, um schädliche Ablagerungen zu vermeiden. Bei Flächen, die nicht vom Regen erreicht werden, sollte durch Reinigung sichergestellt werden, dass es nicht zu Ablagerungen von Luftverschmutzungen kommt. Wichtig ist die Reinigung vor allem in Küsten- und Industriatmosphäre, wo es zur Aufkonzentration von Chloriden und Schwefeldioxid (hierzu gehören auch die Unterseiten von waagerechten Profilen) kommen kann, für die die gewählte Stahlsorte nicht ausgelegt ist.

Bei **Anwendungen im Innenbereich** geht es insbesondere um die Vermeidung und Entfernung von Fingerspuren. Edelstahl gibt es in einer großen Bandbreite von Oberflächen, von denen einige speziell für den Einsatz in publikumsbeanspruchten Bereichen vorgesehen sind. Bereits bei der Planung lassen sich also durch Wahl einer geeigneten Oberfläche die späteren Reinigungskosten minimieren.

Reinigungs- und Pflegehinweise für Edelstahl



Bei den beliebten gebürsteten und geschliffenen Oberflächen stellen Fingerspuren ein Anfangsphänomen dar. Nach einigen Reinigungsdurchgängen nimmt deren Sichtbarkeit deutlich ab.

5. Reinigungsmittel

Zur Entfernung von **Fingerspuren** ist eine Spülmittellösung in der Regel ausreichend.

Einige Reinigungshersteller bieten Spezialprodukte an, bei denen die Reinigungswirkung durch eine Pflegekomponente ergänzt wird. Derartige Mittel entfernen Fingerabdrücke vollständig und hinterlassen einen feinen Film, der den behandelten Oberflächen eine gleichmäßige Erscheinung gibt. Nach dem Auftragen sollte mit einem trockenen Tuch nachpoliert werden.

Blankgeglühte und spiegelpolierte Oberflächen lassen sich mit chloridfreien Glasreinigern behandeln.

Für **hartnäckigere Verschmutzungen** bietet sich haushaltsübliche Reinigungsmilch an, die auch Kalkspuren und leichte Verfärbungen abträgt. Nach dem Reinigen wird die Oberfläche mit klarem Wasser abgespült. Ein abschließendes Abwaschen mit entmineralisiertem Wasser (wie es z. B. für Dampfbügeleisen verwendet wird und in Supermärkten erhältlich ist) verhindert das Entstehen von Kalkspuren beim Auftrocknen. Anschließend wird die Oberfläche trockengerieben. Scheuerpulver sind ungeeignet, da sie die Oberfläche verkratzen.

Starke ölige und fettige Verschmutzungen lassen sich mit alkoholischen Reinigungs- und Lösemitteln entfernen, z. B. Spiritus, Isopropylalkohol oder Azeton, die für Edelstahl unbedenklich sind. Dabei ist darauf zu achten, dass die angelösten Verschmutzungen nicht durch den Reinigungsprozess großflächig auf der Oberfläche verteilt werden. Die Reinigung muss daher wiederholt mit frischen Tüchern erfolgen, bis sämtliche Spuren entfernt sind.

Gegen **Farbspuren und Graffiti** gibt es spezielle alkalische und lösemittelbasierte Reiniger. Messer und Schaber sind zu vermeiden, da sie die Metalloberfläche verkratzen.

Stark vernachlässigte Oberflächen können auch mit Polituren behandelt werden, wie sie beispielsweise für die Chrompflege an Autos üblich sind. Gegebenenfalls kommen auch Polierschleifpasten für die Aufarbeitung gealterter Autolacke in Betracht, allerdings ist hierbei Vorsicht geboten, da sie auf Edelstahl Schleifspuren hinterlassen können.

Eine weitere Alternative sind spezielle phosphorsäurehaltige Edelstahl-Reiniger, wie sie oben für die Entfernung von Fremdeisen-Kontamination empfohlen wurden. Mit diesen Mitteln sollte jeweils das gesamte Bauteil bearbeitet werden, um Fleckenbildung zu vermeiden.

Auf jeden Fall sind beim Reinigen die Hinweise und Vorschriften zum Arbeits- und Umweltschutz zu beachten.

Reinigungsmittel, die nicht für Edelstahl geeignet sind:

- chloridhaltige, insbesondere salzsäurehaltige Produkte,
- Bleichmittel (bei versehentlichem Gebrauch oder Verschütten auf Edelstahl gründlich mit klarem Wasser abspülen),
- Silberputzmittel.

6. Reinigungsutensilien

Ein **feuchtes Tuch oder Leder** ist in der Regel ausreichend, um Fingerspuren zu entfernen.

Für hartnäckigere Verschmutzungen werden haushaltsübliche

(eisenfreie) **Reinigungsschwämme** verwandt. Auf keinen Fall dürfen eisenhaltige Scheuerschwämme, Stahlwolle oder Stahlbürsten eingesetzt werden, da sie rostende Fremdeisenpartikel an die Edelstahl-Oberfläche abgeben.

Für die Reinigung mustergewalzter Oberflächen eignen sich weiche **Nylonbürsten**. Stahlbürsten (insbesondere solche aus Kohlenstoffstahl) sind schädlich.

Bei gebürsteten und geschliffenen Oberflächen (2G, 2J, 2K nach DIN 10088/3) sollte immer in Richtung des Schiffs gewischt werden, und nicht quer dazu.

Bei Reinigung mit Wasser sollten die Oberflächen – speziell in Regionen mit hartem Wasser – anschließend **trockengewischt** werden, um die Bildung von Kalkspuren zu vermeiden. Durch entmineralisiertes Wasser lässt sich dieses Problem vermeiden.

Um Fremdeisen-Verunreinigungen zu verhindern, dürfen keine Reinigungsutensilien eingesetzt werden, die zuvor bereits für „normalen“ Stahl benutzt worden sind. Es wird empfohlen, für Edelstahl-Oberflächen **separate Reinigungs-Utensilien** bereitzuhalten.

7. Reinigungsintervalle

Die Reinigungsintervalle für Edelstahl bei Innenanwendungen unterscheiden sich nicht grundsätzlich von denen für andere Oberflächen. Um den Arbeits- und Kostenaufwand so gering wie möglich zu halten, sollte die Reinigung in jedem Fall erfolgen, bevor sich gröbere Verschmutzungen angesammelt haben.

Im Außenbereich kann Edelstahl einer Reihe von korrosiven Belastungen ausgesetzt sein, z. B.

- Küstenatmosphäre,
- Industrieabgase,
- tausalzhaltigem Spritzwasser,
- Luftverschmutzung und Verkehrsabgasen.

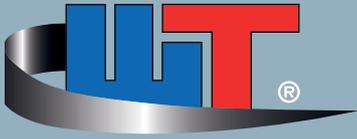
Diese Faktoren können auf Dauer zu Verfärbungen führen. Phosphorsäurehaltige Reiniger entfernen solche Verfärbungen zuverlässig.

Als Anhaltswert hat sich bewährt, bei besonders hohen optischen Anforderungen oder unter korrosiven Umgebungsbedingungen die Edelstahloberflächen im gleichen Rhythmus zu reinigen wie die Glasoberflächen. Unterhaltsreinigungen sollten bei schwächer belasteter Umgebung in Abständen von Jahren, bei stärkerer Belastung, besonders in überdachten Bereichen, die nicht vom Regen erreicht werden, in Abständen von einigen Monaten durchgeführt werden.

8. Quelle

Merkmale 965 – Reinigung und Pflege von Edelstahl-Rostfrei im Bauwesen

(Informationsstelle Edelstahl Rostfrei, Internet 2009)



WIEDEMANN-TECHNIK

Qualität aus Edelstahl



Wiedemann GmbH

Siemensstraße 16–18 | D-25813 Husum | Tel. +49 4841 778-0 | Fax +49 4841 1687
info@wiedemann-technik.de | www.wiedemann-technik.de